



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

Nr. 18 | 76. Jahrgang | 2. Mai 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

RÖNNEBURG

Traditionell sind die Rönneburger Schützen die ersten im Süderelberaum, die sich die grüne Joppe anziehen und auf den hölzernen Vogel anlegen.

Mehr Informationen auf Seite 4

NEULAND

Die FDP ist mit ihrer Geduld beim Gewerbegebiet Neuland 23 am Ende: Seit Jahren liege die Entwicklungsfläche brach – obwohl das Planrecht seit 2017 bestehe.

Mehr Informationen auf Seite 6

LANDKREIS

Der Streit zwischen den Netzbetreibern Premium-Netz und Open Infra hat sich in den letzten Wochen hochgeschaukelt. Leidtragende sind die Kunden.

Lesen Sie auf Seite 7

HARBURG

Die Mitgliederversammlung der Harburg Marketing e.V. zeigte einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und umgesetzten Formate 2025.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

100 Jahre Harburger Stadtpark

■ (sl) Wilstorf. Zum 100-jährigen Jubiläum des Harburger Stadtparks haben das Bezirksamt Harburg und zahlreiche andere Partner ein buntes Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Die ersten kostenfreien Veranstaltungen starten bereits in diesen Tagen. Ab sofort gibt es regelmäßig einen Sportkurs „Fit im Park für Ältere“. Die Teilnehmerinnen treffen sich mittwochs um 10 Uhr, um 11 Uhr oder um 14 Uhr sowie freitags um 10 Uhr am Außenmühlendamm, um gemeinsam eine Stunde Sport zu treiben. Zudem heißt es ab Samstag, 9. Mai, regelmäßig samstags von 14 bis 18 Uhr „Parksport Spiel & Spaß“. Auf der Sportanlage an der Außenmühle, Außenmühlendamm, werden Freizeit- und Parkspiele für alle angeboten. Eine Anleitung ist ebenso vor Ort wie das passende Sportmaterial.

Schad- und Giftstoffe einfach entsorgen

■ (sl) Harburg. Achtung: Ein Bus der Stadtreinigung Harburg (SRH) ist wieder in Harburg unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Mittwoch, den 20. Mai, in Eißendorf von 14.30 bis 16 Uhr am Beeralweg 156 bis 158. Am Donnerstag, den 28. Mai, ist von 11 bis 12.30 Uhr in Eißendorf die Bremer Straße auf Höhe der Hausnummern 56 bis 60 an der Reihe. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüblichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

„Im ersten Quartal 2027 sind die Wohnungen bezugsfertig!“

Saga baut 216 Wohnungen am Lichtenauer Weg



Nikolaus Ditting, Inhaber der Baufirma, Saga-Vorständin Snezana Michaelis und Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen (v.l.) feiern Richtfest am Lichtenauer Weg Fotos: sl

■ (sl) Eißendorf. Auf der ehemaligen Sportanlage am Lichtenauer Weg entstehen seit einigen Monaten vier drei- bis viergeschossige Häuser. 216 Wohnungen und eine Kita mit 120 Plätzen sollen Anfang 2027 bezugsfertig sein. Ein wichtiger Schritt dorthin wurde mit dem Richtfest am vergangenen Dienstag gefeiert. Saga-Vorständin Snezana Michaelis begrüßte bei strahlendem Sonnenschein Handwerker, Architekten, Planer und Gäste und betonte, dass dieses Bauprojekt ein gelungener Mix aus Ökologie, Sozialem und Quartiersentwicklung sei. So würde die Saga zum ersten

Mal ein großes Bauprojekt mit einem Eisspeicher realisieren. „Damit schlagen wir ein neues Kapitel für die Saga auf“, betonte die Chefin der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft. Zum Bereich der nachhaltigen und innovativen Bauweise gehörten auch Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und begrünte Flachdächer. Von den 216 Wohnungen sollen rund 70 barrierefrei sein. Alle Wohnungen haben entweder einen Balkon, eine Loggia oder eine Terrasse. In der Tiefgarage können 209 Autos stehen, und oberirdisch sind 280 Fahrradstellplätze und

noch mal sieben Parkplätze geplant. „Die beiden mittleren Gebäude öffnen sich nach Süden, wodurch zwei begrünte Innenhöfe mit Spiel und Aufenthaltsqualität entstehen“, schwärmt Saga-Pressesprecher Dr. Michael Ahrens. „Die Außenanlagen erhalten Kinderspielbereiche in den Höfen. Es werden zudem zahlreiche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten in den Außenanlagen geschaffen“, so Ahrens weiter. Ein Konzept, das sowohl junge Paare, Familien mit Kindern als auch Senioren in den Lichtenauer Weg locken soll.

Fortsetzung auf Seite 3

Gratis Comic Tag

■ (sl) Harburg. Am Samstag, 9. Mai, macht auch die Harburger Bücherei, Eddelbüttelstraße 47a, mit beim bundesweiten Gratis Comic Tag. Passend zu diesem Tag organisiert das Bücherhallen-Team drei Tage vorher, am Mittwoch, 6. Mai, einen Comic-Workshop mit Steffen Hand für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Zwischen 16 und 18.30 Uhr entwickeln die Kinder eigene Comics und schicken ihre Helden auf kleine Abenteuer. Der Workshop ist kostenfrei, aber eine Anmeldung ist notwendig per E-Mail an harburg@buecherhallen.de, telefonisch unter der Nummer 772923 oder direkt vor Ort.

37 Stunden Elbtunnelsperrung

■ (sl) Heimfeld. Am Samstag, 9. Mai, wird die Autobahn A7 mal wieder zwischen den Anschlussstellen Stellingen und der Heimfeld gesperrt. Diesmal dauert die Sperrung mit Rücksicht auf den Hafengeburtstag „nur“ von Samstagmorgen 6 Uhr bis Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr. Grund sind Bauarbeiten.

Silber & smart

■ (sl) Harburg. Der Tablet-Treff von „silber & smart“ der Bücherhallen Hamburg berät Menschen 60+ in Einsteiger-Fragen rund um Tablet und Smartphone. Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 7. Mai, in der Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, von 11 bis 13 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 43263783 oder per E-Mail an SilberundSmart@buecherhallen.de.

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Wetterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.
Save the date!
Tag der offenen Tür:
09.05.2026, 11 – 17 Uhr

Tore

Aluminium-Haustüren

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz-tore – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Loftsysteme

Hochwasserschutz

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MYDOOR DIE PROFIS
MyDoor GmbH
Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3
21357 Bardowick | Tel. 04131 / 393 33-0
lueneburg@mydoor-gmbh.de
www.mydoor-gmbh.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

STEFAN BERGEEEST
RECHTSANWALT • BANKKAUFMANN • MEDIATOR
FACHANWALT FÜR BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

Bank- und Kapitalanlagerecht, Anlegerschutz,
Finanzierungen, Kredit- u. Leasingrecht, Online-Banking,
Zivilrecht, Vertragsrecht, Wirtschaftsrecht, Mediation

21217 SEEVETAL-MECKELFELD
MATTENMOORSTRASSE 8
TELEFON 040/76 11 34 50

www.rechtsanwalt-bergeest.de

Rechtsanwaltsfachangestellte(r) (m/w/d)
in Vollzeit, spätestens zum 1.7. gesucht! Näheres auf der Website

BOOTSHAUS

Wir suchen Verstärkung

JETZT BEWERBEN

040 7642485
www.bootshaus-harburg.de
Gothelfweg 2A, 21077 Hamburg
Mo, Mi-So: 11-21 Uhr | Di: Ruhetag

Täglich wechselnder Mittagstisch

Treppenlift
Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr
 ▶ Service bundesweit
 ▶ Kurze Lieferzeiten
 ▶ Sehr preiswert
 Auch zur Miete
Neu oder gebraucht
 Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
 www.minova-treppenlifte.de

Musik für den guten Zweck

Landesfeuerwehrorchester setzt Zeichen der Hoffnung

■ (mk) Fischbek/Bergedorf. Musik, die bewegt, verbindet und hilft: Am 17. Mai lädt das Landesfeuerwehrorchester (LFO) zu einem besonderen Benefizkonzert in das Lichtwerk Theater in Hamburg-Bergedorf (Holzhude 1, 21029 Hamburg) ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Anlass ist die Initiative „Appen musiziert“, die sich seit Jahren für schwerstkranke Kinder engagiert. Bereits zum 6. Mal beteiligt sich das Landesfeuerwehrorchester an dieser besonderen Konzertreihe. Ziel ist es, durch musikalische Darbietungen ein starkes Zeichen der Hoffnung und Solidarität zu setzen – und gleichzeitig Spenden für die Behandlung und Betreuung kranker Kinder am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zu sammeln. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit einer „Musicalreise durch Hamburg“ freuen. Die Musiker des LFO möchten mit ihrem Auftritt nicht nur begeistern, sondern auch berühren und zum Mitfühlen anregen. „Musik kann Brücken bauen und Menschen zusammenbringen – gerade in schwierigen Zeiten“, so die Organisatoren. Genau dieses Gefühl soll auch das Konzert vermitteln: Gemeinschaft, Hoffnung und die

Gewissheit, dass Hilfe möglich ist. Die Veranstaltung richtet sich an alle Musikliebhaber sowie an Menschen, die ein Zeichen der Unterstützung setzen möchten. Mit dem Besuch des Konzerts tragen sie dazu bei, wichtige Projekte für betroffene Kinder und ihre Familien zu fördern. Ein Nachmittag voller bewegender Musik, echter Emotionen und gelebter Solidarität erwartet die Gäste im Lichtwerk Theater. Wer dabei ist, unterstützt nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch eine bedeutende Herzengelage. Der Eintritt ist kostenlos, eine Spende für den guten Zweck wird erbeten.

Am 17. Mai tritt das Landesfeuerwehrorchester Hamburg im Lichtwerk Theater auf. Foto: Lohmann/Feuerwehr



Am 17. Mai tritt das Landesfeuerwehrorchester Hamburg im Lichtwerk Theater auf. Foto: Lohmann/Feuerwehr

Flüstern, jaulen, keuchen, singen

Poetry Slam im Treffpunkthaus

■ (sl) Heimfeld. Wer Lust auf originelle, oft witzige, manchmal auch tief sinnige Texte hat, sollte sich Samstag, 9. Mai, rot im Kalender notieren. Ab 19.30 Uhr wird im Treffpunkthaus Heimfeld, Friedrich-Naumann-Straße 9, der 28. Low Budget Poetry Slam gefeiert. Insgesamt ist es schon der 91. Poetry Slam in Heimfeld. Die Regeln sind einfach. Es dürfen nur eigene Texte vorgetragen werden. Das Zeitlimit beträgt fünf Minuten, kann aber verlängert werden, wenn der Auftritt dem Publikum gefällt. Die Texte werden von einer – spontan aus dem Publikum – ausgewählten Jury bewertet. Die Jury bewertet die Texte in einer Skala von 1 bis 10. Eins wie grottig schlecht



Zum 28. Mai können am Samstag, 9. Mai, kreative Köpfe ihre eigenen Texte beim Poetry Slam im Treffpunkthaus präsentieren Foto: ein

oder 10 wie Kandidat für den Literatur-Nobelpreis. Der Sieger ist, wer von der Jury am meisten Punkte bekommen hat. Eventuell gibt es auch noch eine Finalrunde. Um dem Publikum zu gefallen, hat es sich bewährt, die Texte nicht einfach nur vorzulesen, sondern in Form einer Performance vorzutragen, den eigenen Beitrag beispielsweise zu schreien, zu flüstern, zu jaulen oder zu keuchen. Auch rhythmisches und auswendiges Vortragen können den Eindruck eines Auftritts positiv ver-

stärken. Moderiert wird der Abend von Arne Poeck. Special Guest ist Alexander Heinze. „Für einen Gastauftritt und außer Konkurrenz suchen wir auch immer Songwriter, die ihre eigenen Texte einem interessierten Publikum vortragen möchten. Anmeldungen bitte an: post@contraZt.de“, sagt André Jobst. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. „Für die Veranstaltung brauchen wir auch immer engagierte Mithelfer:innen“, so Jobst weiter.

Kiebitz-Führung



Am Samstag, 9. Mai, bietet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) von 10 bis 12 Uhr eine Kiebitz-Führung an. Auf der gemeinsamen Entdeckungstour im Wilhelmsburger Osten wird Spannendes über den Kiebitz, einen der Frühlingsboten, berichtet. Wer hat, bringt ein Fernglas mit. Geeignet ist die Tour auch für Kinder ab neun Jahren. Treffpunkt ist das Traföhäuschen am Siedenfelder Weg. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@bund-hamburg.de oder telefonisch unter der Nummer 60038700 Foto: BUND / G. Betram

In der Steinzeitbäckerei



Wie haben die Menschen in der Steinzeit Brot gebacken? Die Antwort erfahren Kinder ab acht Jahren am Sonntag, 3. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Archäologischen Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5. In der Steinzeit-Bäckerei mahlen die Kinder auf echten Mahlsteinen das Mehl für die Steinzeitbrötchen, kneten den Teig und backen diese dann in einem Ofen. Jedes Kind kann sein Brötchen probieren oder mit nach Hause nehmen. Die Backstunde kostet drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 42871-24 97 Foto: AMH

Handel auf der Elbe aus archäologischer Perspektive

Neuer Vortrag im Planet Harburg



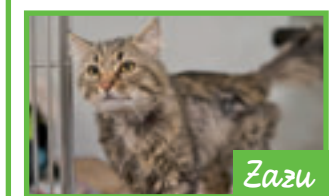
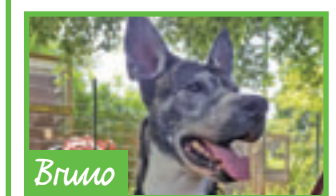
Auch chinesisches Porzellan wurde auf der Elbe transportiert Foto: AMH

■ (sl) Harburg. Die Elbe ist schon seit mehr als 1.000 Jahren eine beliebte und wichtige Möglichkeit, Waren zu transportieren. Schon lange vor der Industrialisierung gehörte der Fluss zu den wichtigsten Binnenwasserstraßen. Funde aus Schiffswracks, Hafenbecken und Haushalten in den Flusstädten geben wichtige Aufschlüsse zu weit gereisten Gütern. Ein Paradies für Archäologen. Am Donnerstag, 7. Mai, ist Dr. Stefan Krabath vom Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung um 18 Uhr Gast des Archäologischen Museums Hamburg (AMH). Im Planet Harburg, am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz, wird er über den Handel auf der Elbe aus archäologischer Perspektive zu berichten. In einem reich bebilderten Vortrag wird aufgrund archäologischer Funde und schriftlicher Quellen das breite Warenspektrum des Flusshandels aufgezeigt, das von aufwändigen Trinkgläsern und Haushalten in den Flusstädten über asiatisches Porzellan, Kachelöfen und Damaste bis hin zu Werkstein und Waffen reicht. Ebenso werden gängige Wasserfahrzeuge und die mittelalterlich-frühneuzeitliche Verkehrsinfrastruktur erläutert. Ausgewählte Waren können im Original in Augenschein genommen werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Prostata, Potenz, Prävention?

■ (sl) Buchholz. In der Reihe Gesundheitsgespräche im Buchholzer Krankenhaus, Steinbeker Straße 44, geht es am 7. Mai, um das Thema „Männergesundheit – Was Sie schon immer von einem Urologen wissen wollten, aber sich noch nie getraut haben, zu fragen“. Der Urologe Philipp Latz gibt ab 18 Uhr in der Cafeteria der Klinik Erste Hilfe zu urologischen Themen.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Der e.V. „Die Kinderstube – Verein zur Förderung und Pflege der Waldorfpädagogik für das kleine Kind“ wird mit Beschluss der MV vom 15.04.2026 aufgelöst!

Als Liquidatorinnen sind bestellt Frau Antje Damerow und Frau Alena Schneider. Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatorinnen anzumelden.

Die Kinderstube e.V. • Lange Striepen 3a • 21147 Hamburg

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst vom 2. bis bis 9. Mai 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 02.05.2025	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg) Krieterstraße 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01, service@distel-apotheke-hh.de
Sonntag, 03.05.2025	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08, Feld-Apotheke@t-online.de
Montag, 04.05.2025	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de
Dienstag, 05.05.2025	Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82, ulen.apotheke@yahoo.de
Mittwoch, 06.05.2025	Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65, galenus@gmx.net
Donnerstag, 07.05.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Freitag, 08.05.2026	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Samstag, 09.05.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muelhen-apotheke-hh@t-online.de

WICHTIGE NOTRUF	
Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale	11 61 17
Ärztlicher Notdienst	22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –	

Wohnsituation am Reeseberg im Fokus

■ (sl) Wilstorf. Am heutigen Samstag, 2. Mai, möchten Mitglieder der FDP-Fraktion von 11 bis 12 Uhr mit Bewohnern des Reesebergs ins Gespräch kommen. Die Bezirkspolitiker stehen am Reeseberg/Ecke Rosentreppe. Im Fokus stehen die Themen Wohnsituation am Reeseberg und in den angrenzenden Straßen. Ziel ist es, konkrete Probleme, Wahrnehmungen und Verbesserungsvorschläge aus erster Hand aufzunehmen und in die politische Arbeit einfließen zu lassen.

Bundesweiter Gratis Comic Tag

■ (sl) Meckelfeld. Am Samstag, 9. Mai, wird die Gemeinde-Bücherei Seevetal in Meckelfeld, Am Schulteich 1, zur Bühne für Superhelden, Raumpilotinnen und Powergirls. Beim bundesweiten Gratis Comic Tag warten exklusive Gratis-Comics auf junge und junggebliebene Fans. Von 10 bis 15 Uhr öffnen sich die Türen für alle, die Comics lieben. Zehn Verlage haben eigens für diesen Tag 22 verschiedene Comics als Sonderausgaben produziert. Ob humorvoll, spannend oder fantastisch, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Abgabe pro Person ist limitiert, damit möglichst viele Besucher in den Genuss der besonderen Hefte kommen.

„Im ersten Quartal 2027 sind die Wohnungen bezugsfertig!“

Saga baut 216 Wohnungen am Lichtenauer Weg

Fortsetzung von Seite 1
Für Christian Carstensen war es das erste Richtfest in seiner Funktion als Harburger Bezirksamtsleiter und er wird ja nicht müde, Harburg als lebenswerten Stadtteil anzupreisen. „Dieser Bau zeigt mal wieder, dass Harburg an vielen Punkten viel bes-

ser ist, als manche meinen. Das hier ist ein wichtiger Meilenstein nach einem langen und intensiven Planungs- und Abstimmungsprozess und es ist sehr beeindruckend, was hier entstanden ist“, schwärmt der Verwaltungschef. Da von den 216 Wohnungen 69 öffentlich gefördert

wurden, steht Carstensen hier auch ein Stück weit mit als Bauherr. „Für Eißendorf ist dieser Bau ein wichtiges Signal“, so Carstensen weiter. Gleichzeitig verspricht er: „Wir haben noch eine Menge vor, um Harburg Stück für Stück attraktiver zu machen.“



Noch sind die vier neuen Häuser am Lichtenauer Weg im Bau, aber 2027 sollen hier Menschen wohnen

Deutsche Herzstiftung beruft Dr. med. Ryszard Wesolowski Facharzt unterstützt Patientenorganisation

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Deutsche Herzstiftung hat Dr. Ryszard Wesolowski in ihren Wissenschaftlichen Beirat berufen. Dr. Wesolowski ist Chefarzt der Kardiologie/Internistische Intensivmedizin an der Helios Mariahilf Klinik in Hamburg. Der Facharzt für Kardiologie wird in Zukunft das ehrenamtlich tätige Gremium der Patientenorganisation mit seiner wissenschaftlichen Expertise unterstützen. Die Berufungsurkunde in den Wissenschaftlichen Beirat der gemeinnützigen Organisation überreichte Cornelia Hoffmann, ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung, persönlich in der Helios Klinik Mariahilf an Dr. Wesolowski. Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand der Deutschen Herzstiftung in allen medizinischen und

wissenschaftlichen Fragen sowie bei der Vergabe von Fördermitteln. Darüber hinaus unterstützen die Beiratsmitglieder die Herzstiftung bei Medienanfragen, bundesweiten Aufklärungsaktionen sowie als Referenten bei Herz-Seminaren, die von ehrenamtlich tätigen Beauftragten der Herzstiftung regional organisiert werden. Sie informieren zudem über die Arbeit der Patientenorganisation und werden dabei von den Beauftragten vor Ort unterstützt. Dem Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung, der größten Patientenorganisation auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland, gehören fast alle führenden Klinikerinnen und Kliniker sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Kardiologie und Herzchirurgie in Deutschland an.



Die Berufungsurkunde in den Wissenschaftlichen Beirat der gemeinnützigen Organisation überreichte Cornelia Hoffmann, ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung, persönlich in der Helios Klinik Mariahilf an Dr. Wesolowski
Foto: Helios

Pkw sollen auf Straße parken Langenberg: Raser in die Schranken weisen

■ (mk) Harburg. Die Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern auf Harburgs Straßen ist aus traurigem Grund ein aktuelles Thema. Die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten haben in der Straße Langenberg nun einen weiteren Gefahrenherd ausfindig gemacht. Die Straße Langenberg liege in einer Tempo-30-Zone und verfüge teilweise über starkes Gefälle. Anwohner hätten berichtet, dass in der Straße häufig zu schnell gefahren wird und es auf der Straße zu gefährlichen Situationen mit Kindern komme. In Tempo-30-Zonen wird normalerweise am rechten Fahrbahnrand geparkt. Davon abweichend sei im Moment in Langenberg beidseitig durch Parkmarkierung und Verkehrszeichen 315 aufgesetztes Gehwegparken angeordnet. Die Markierungen würden jeweils einen Großteil der gesamten Gehwegfläche in Anspruch nehmen. In einigen Bereichen verbleibe durch das Gehweg-

parken eine Restgehwegbreite von weniger als 1,30 m oder sogar nur 1,10 m. Der Gehweg sei in vielen Bereichen in einem schlechten Zustand. Vermutlich sei der schlechte Zustand zum Teil auch auf das regelmäßige Befahren mit schweren Fahrzeugen zurückzuführen, führen die SPD-Politiker aus. „Gemäß VwV-StVO ist die Anordnung von Gehwegparken nur zulässig, wenn ausreichend Platz auf dem Gehweg für den Begegnungsverkehr von mobilitätseingeschränkten Personen z.B. im Rollstuhl oder auch für Menschen mit Kinderwagen verbleibt. Der Fußverkehr darf dabei nicht behindert werden. Aus unserer Sicht ist im Moment in einigen Bereichen der Straße Langenberg der verbleibende Platz auf dem Gehweg nicht ausreichend. Die Fahrbahn des Langenbergs verfügt hingegen über eine normale Breite“, so die Genossen. Ihr Vorschlag: In einigen Bereichen könnte das Gehwegparken

aufgehoben werden, sodass die Fahrzeuge stattdessen regulär am rechten Fahrbahnrand parken, wie es in anderen Tempo-30-Zonen üblich sei. Dies würde die Barrierefreiheit des Gehweges deutlich erhöhen und die bauliche Haltbarkeit des Gehweges verbessern. Außerdem hätten die auf der Fahrbahn parkenden Autos einen verkehrsberuhigenden Effekt, sodass dort zukünftig weniger gerast wird. Aus den im Sachverhalt dargestellten Gründen wird die zuständige Straßenverkehrsbehörde gebeten, die bestehende Anordnung des Gehwegparkens in der Straße Langenberg zeitnah zu überprüfen und dort, wo die erforderlichen Mindestbreiten für den Fußverkehr nicht eingehalten werden, aufzuheben. Dabei sei sicherzustellen, dass insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen, Menschen mit Kinderwagen sowie Kinder den Gehweg uneingeschränkt nutzen können. Zudem sei zu prüfen,

KOCK & SACK
Spezialist für Bau, Handwerk und Industrie seit 1913

RÄUMUNGSVERKAUF

Wir ziehen um – Alles muss raus!

04.05. - 08.05.2026, 09:00 - 17:00 Uhr

-50%

Kleiner Schippsee 13, 21073 Hamburg

Günstig • Sympathisch • Zuverlässig
Umzüge aller Art/betreuter Senioren umzug

Vorpahl Umzüge
HAMBURG

Haushalts-Auflösungen • Senioren-Umzüge
Ihr Ansprechpartner: Ingmar Vorpahl • Telefon: 040 88 16 11 77
mobil: 0175 16 96 180 • mail: info@vorpahl-umzug.com

www.vorpahl-umzug.de

Raubüberfall auf Kiosk Polizei sucht Zeugen

■ (sl) Wilstorf. Am späten Sonntagabend, 26. April, gegen 23.30 Uhr hat ein unbekannter Täter versucht, einen Kiosk in der Winsener Straße zu überfallen. Offenbar betrat ein maskierter Mann den Kiosk, bedrohte den 38-jährigen Inhaber mit einer Waffe und forderte die Herausgabe von Bargeld. Als sich der Kioskbesitzer weigerte, schoss der Räuber in die Decke. Daraufhin warf der Kioskbesitzer mit Flaschen nach dem Räuber, und der Täter flüchtete ohne Beute. Eine sofort ein-

geleitete Fahndung nach dem mutmaßlichen Räuber wurde ohne Ergebnis abgebrochen. Jetzt sucht die Polizei Zeugen. Der Gesuchte ist etwa 25 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß, trug einen schwarzen Pullover und hatte ein „südländisches“ Erscheinungsbild. Wer etwas zu dem versuchten Raub sagen kann, möge sich bitte unter 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder bei einer Polizeidienststelle melden.

s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb: 040 76691-7666
Finanzierung: 040 76691-5678

Immobilien Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUCHHOLZ I. D. NORDHEIDE
KP: € 239.000,00
Die Natur als Nachbarn!
Wohnbaugrundstück, 1.281 m² Grdst. teilerschlossen, Bebauungsrichtlinie: Bebauungsplan, GRZ: 0,13, kurzfristig bebaubar.



11751

APENSEN
KP: € 648.000,00
Stilvoll wohnen! EFH, ca. 226 m² Wfl., 868 m² Grdst., 6 Zi., Bj.: 1984, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Kaminofen, überd. Terr., D-Garage mit Abstellr., 2 Stellplätze. Verbr. Ausw.: 83,40 kWh/(m²-a), WW enth., Gas



11754

HAUSBRUCH
KP: € 279.000,00
Modern und lichtdurchflutet!
ETW, 66,31 m² Wfl., 2 Zi., 1. OG, Bj.: 1988, EKB, DU, Loggia, Keller, Stellplatz, WG: € 325,00. Verbr.-Ausw.: 100 kWh/(m²-a), Gas



11763

SIEVERSEN
KP: € 325.000,00
So schön wohnt man in Rosengarten!
Wohnbaugrundstück, 1.100 m² Grdst., voll erschlossen, Bebauungsrichtlinie: Bebauungsplan, GRZ: 0,25



11707

Kosten in Höhe von 6.000 Euro Kein Geld für Gedenktafel im Rathaus

■ (mk) Harburg/Wilhelmsburg. Die Verfolgung von Menschen anderer Glaubens, anderer Herkunft, anderer Gesinnung oder mit Handicaps durch die Faschisten dürfe nicht aus dem Gedächtnis der zivilen Gesellschaft schwinden. In Harburg hilft hier mit viel Engagement die Initiative „Gedenken in Harburg“. Ihre Liste an ermittelten Opfern des Faschismus wird Jahr für Jahr länger wie auch die Zahl der Stolpersteine mehr. Aber auch die Gedenktafel im Harburger Rathaus für die Opfer des Faschismus in Harburg und Wilhelmsburg sollte mit den neuesten Erkenntnissen hinzugekommenen Namen von Opfern aktualisiert werden, betonte die frühere Partei Die Linke in einem Antrag für die Bezirksversammlung. Ihr Anliegen: „Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit der Initiative ‚Gedenken in Harburg‘ zu ermitteln, in welcher Form und mit

welchen weiteren Namen die Gedenktafel für die Opfer des Faschismus im Harburger Rathaus zu erweitern und umzugestalten sei. Nachfolgend mögen die Ergebnisse samt einzuschätzender Kosten dem Kulturausschuss vorgelegt werden, um weitere Schritte zur Umsetzung einzuleiten.“

Die Verwaltung erklärte zum Antrag zunächst, dass sich im Harburger Rathaus Gedenktafeln für die Harburger und Wilhelmsburger Opfer des Faschismus befänden. Nach der Anbringung der Tafeln wären etwa 90 weitere Opfer aus dem Hamburger Süden identifiziert worden, sodass eine Aktualisierung der Gedenktafeln notwendig sei.

Im Die Linke-Antrag wird die Verwaltung aufgefordert, gemeinsam mit der Initiative „Gedenken in Harburg“ zu ermitteln, in welcher Form und mit welchen weiteren Namen die Gedenktafeln für



Für die Erweiterung der Gedenktafel der Opfer des NS-Diktatur in Harburg und Wilhelmsburg würden laut Bezirksamt das Geld fehlen. Foto: mk

die Opfer des Faschismus zu erweitern und umzugestalten seien. Die Ergebnisse dieser Ermittlung sowie eine Kostenschätzung sollen dem Kulturausschuss vorgelegt werden, um weitere Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

Nach Abhaltung verschiedener Abstimmungen habe sich laut Verwal-

tung die Ausgangslage teilweise verändert: „Die Künstlerin Hildegard Hurza, die die momentan vorhandenen Gedenktafeln seinerzeit erstellt hat, ist inzwischen verstorben“, so die Auskunft.

Ein Austausch mit den Beteiligten, insbesondere der Initiative „Gedenken in Harburg“, habe verdeutlicht,

dass eine rein digitale Erweiterung der Gedenktafeln nicht ausreichend sei und eine analoge Erweiterung angestrebt werden soll. Dabei soll auch eine Darstellung im Digitalen mitgedacht werden, erläuterte das Bezirksamt.

Eine Erweiterung, so das Bezirksamt, könnte ggf. auf der den bisherigen Tafeln gegenüberliegenden Wand erfolgen. Hierbei wären jedoch folgende Schritte zu beachten: „Ein Restaurator prüft den Untergrund auf mögliche erhaltenswürdige Teile (z.B. Wandmalerei hinter dem Putz/Farbanstrich); dies kann punktuell an den vorgesehenen Befestigungspunkten der Gedenktafel erfolgen. Nach Unbedenklichkeit und Freigabe kann eine Tafel in gleicher Form, Güte und Beschaffenheit auf der gegenüberliegenden Seite montiert werden.“

Dann kommt das Denkmalschutzamt ins Spiel. Grund sei die Erstellung eines Nachtrags zum Mietvertrag für das Gebäude (das Bezirksamt sei nicht Eigentümerin). Sämtliche Kosten für die Umsetzung wären vom Bezirksamt zu

tragen. Derzeit verfügt das Bezirksamt über keine finanziellen Mittel für die Umsetzung einer derartigen Maßnahme. Auch eine Erweiterung innerhalb des bestehenden Kunstwerkes könnte ggf. geprüft werden, jedoch wären mit dem Tod der ursprünglichen Künstlerin zunächst urheberrechtliche und anschließend gestalterische Fragen zu klären. Zudem würde die bestehende alphabetische Aufzählung der betreffenden Personen ggf. durchbrochen bzw. müsste eine Lösung hierfür erarbeitet werden, listet das Bezirksamt auf.

Vor diesem Hintergrund hat das Bezirksamt recherchiert, wie hoch die Kosten für die Konzeptionierung der Erweiterung der Gedenktafeln wären. Das Bezirksamt geht von Kosten in Höhe von 6.000 Euro für die Konzeptionierung aus. Die darüber hinaus entstehenden Kosten für eine Umsetzung wären anschließend auf Grundlage der Konzeptionierung zu ermitteln. Für die Beauftragung der Konzeptionierung würden dem Bezirksamt derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen.

Vogelschießen Rönneburg

8. Mai – 10. Mai 2026



König Hendrik Meyer: „Der Aufsteiger“ dankt ab

Rönneburger feiern Schützenfest

■ (sl) Rönneburg. Traditionell sind die Rönneburger Schützen die ersten im Südeelberaum, die sich die grüne Joppe anziehen und auf den hölzernen Vogel anlegen. Auch in diesem Jahr. Der Schützenverein Rönneburg und Umgegend von 1897 e.V. feiert vom 8. bis zum 10. Mai das beliebte Schützen- und Volksfest auf den Festplatz am Küstersweg 15.

Für den noch amtierenden Rönneburger Schützenkönig Hendrik Meyer, genannt „Der Aufsteiger“, bedeutet das, Abschied zu nehmen von königlichen Würden.

„Passend zum Wiederaufstieg seines Lieblingsvereins in die 1. Bundesliga stieg der HSV-Fan beim Vogelschießen 2025 vom Adjutanten der Vorgängermajestät selbst zum Schüt-

zenkönig auf“, berichtet die Zweite Vorsitzende Janina Krüger.

Die scheidende Majestät blickt zurück auf ein „wunderschönes, ereignisreiches Königsjahr zusammen mit meiner Andrea und meinen Adjutanten“, lächelt Hendrik Meyer. Neben seinem Engagement im Schützenverein, bei dem sein Fokus auf Bau- und Instandhaltungsarbeiten liegt, hat der gelernte Industriemechaniker auch großen Spaß daran, zusammen mit seiner Partnerin



Der amtierende Rönneburger Schützenkönig Hendrik Meyer „Der Aufsteiger“ und seine Lebensgefährtin Andrea Uhrich haben das vergangene Jahr in vollen Zügen genossen

Die Adjutantinnen Andrea Flint-Dahnke und Ina Dreier umrahmen die Damenkönigin Christine Bockelmann. Alle drei sind auch Mitglieder im Spielmannszug des Vereins

Bälle der befreundeten Vereine zu besuchen.

Doch in wenigen Tagen stellt sich die Frage, wer die Nachfolge von dem Aufsteiger übernehmen wird.

Los geht das Fest am Freitag, 8. Mai, um 15 Uhr mit dem beliebten Familienzug. Einmal bezahlen und zweimal fahren heißt es dann, und der Autoscooter sowie das Kinderkarus-

sell können doppelt mit dem Festgutschein genossen werden. Der Festflyer wird vorab verteilt und ist am Aktionstag auch im Schützenheim erhältlich. Wer mag, kann auch seine Treffsicherheit beim Ballwerfen oder an der Schießbude unter Beweis stellen. Bei Crêpes, frisch gegrillten Würstchen oder frischen Fischbrötchen läuft garantiert allen Besuchern das Wasser im Munde zusammen.

Ein Höhepunkt des Wochenendes ist der große Festumzug durch Rönneburg sowie der Große Zapfenstreich am Freitagabend zu Ehren des scheidenden Königs. Dieser beginnt gegen 21.30 Uhr auf der Königsburg im Foßholt 22.

Am Samstag ermittelt die Jugendabteilung ihre neue Majestät. Um 12.30 Uhr gibt es ein Schützenfrühstück, bevor dann ab 14 Uhr die Kinder dran sind mit einem Kinderfest mit Kinderschminken, Spielen und dem Ausschießen des Kinderkönigs. Ab 15.30 Uhr sorgt die Blaskapelle „RehGazer“ aus Jesteburg für musikalische Unterhaltung. Eine reich gedeckte Kuchentafel ergänzt das Programm am Samstagnachmittag. Nach der Proklamation aller Jugendkönige um 18 Uhr startet um 20 Uhr der Diskoabend im Schützenheim.

Viel Schlaf werden die Schützen in dieser Nacht nicht bekommen, weil es am Sonntag schon um 8.30 Uhr heißt: Treffen zum Festumzug. Ab 10 Uhr startet das Schießen auf Vogel und Scheiben. Gegen 13 Uhr wird das Schießen kurz unterbrochen für ein Festmahl und die Ehrungen, bevor es dann um 15 Uhr wieder weiter geht. Läuft alles wie geplant, dann kann um 19 Uhr der neue König proklamiert werden. Allen Kandidaten wünscht Hendrik Meyer auf jeden Fall eine ruhige Hand und ein scharfes Auge.



Die Adjutanten Marcel Schlichte, Michael Kusen, Steffen Balhorn und Lars Balhorn umrahmen Seine Majestät Hendrik Meyer (m.)

Fotos: ein

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon 040 - 7909349

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

Holert
seit 1919 BESTATTUNGEN

Inh. Renate Ahrens
Schwarzenbergstr. 38
21073 HH-HARBURG

☎ 77 43 83
www.holert-bestattungen.de



YOUR HEALTH. OUR PRIORITY.

Wir haben eine feste Vorstellung davon wie Physiotherapie funktionieren sollte

Wir glauben fest daran, dass Qualität auch in unserem Gesundheitssystem möglich ist.

Wir helfen Ihnen bei ihrem COMEBACK.



PHYSIOTEAM LAUN

Praxis für Physiotherapie
Telefon: 040 7643572
E-Mail: info@physio24.de
Webseite: www.physio24.de

DAS BIETEN WIR:

- ✓ Zeitnahe Termine
- ✓ Erfahrene Physiotherapeut*innen
- ✓ Kompetent & Sympathisch
- ✓ Therapie & Training
- ✓ Privat & alle Kassen

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?



Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art



Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!



Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte



Gemälde

NEU
Batteriewechsel
statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Viele weitere Wertsachen mehr!



Für Pelze bis zu **13.000 €**

Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold



Teppiche

Gold aller Art



Uhren



Puppen



Handtaschen

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!



Stiefel



Porzellan

AKTIONS Ankaufstage

Mai	Mai	Mai	Mai	Mai
4.	5.	6.	7.	8.
10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!



Modelleisenbahn

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Inh.: E.Kwiek

Kostenlose Beratung durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5
S5

Neuland 23: Schluss mit Stillstand

FDP fordert endlich Umsetzung

■ (mk) Neuland. Die FDP Harburg hat die Faxen dicke: Beim Gewerbegebiet Neuland 23 sei die Geduld am Ende. Seit Jahren liege eine der wichtigsten Entwicklungsflächen im Bezirk weitgehend brach – obwohl das Planrecht bereits seit 2017 bestehe und die Fläche spätestens seit 2020 technisch hergerichtet sei, so die Liberalen. „Es ist kaum zu fassen, wie lange so etwas in Deutschland dauert“, erklärt Dirk Kannengießer, Co-Fraktionsvorsitzender der FDP Harburg. „Wir reden hier über eine rund 26 Hektar große, hervorragende angebundene Industriefläche – und trotzdem passiert zu wenig.“

Für Kannengießer sei klar: Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Lage könne sich Harburg diesen Stillstand nicht leisten. Unternehmen suchen Flächen, der Mittelstand braucht Perspektiven – und gleichzeitig bleibe ein zentraler Standort ungenutzt.

Die FDP habe deshalb erneut einen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht, um endlich Tempo in die Entwicklung zu bringen und den Druck auf die zuständigen Stellen deutlich zu erhöhen. „Neuland 23 muss jetzt endlich kommen – für den Mittelstand, für neue Arbeitsplätze und für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Bezirks“, be-



„Wir haben lange genug gewartet. Unser Bezirk kann sich das nicht mehr leisten“, stellt Dirk Kannengießer klar. „Neuland 23 ist eine große Chance für Harburg – und diese Chance darf nicht weiter liegen bleiben“ Foto: FDP

tont Kannengießer weiter. Über Jahre hinweg wurde geplant, geprüft und diskutiert. Doch konkrete Ergebnisse seien für die Bürger kaum sichtbar. Immer neue Überlegungen zur Nutzung haben den Fortschritt eher gebremst als beschleunigt.

Die FDP fordere deshalb ein klares Signal: Erschließen, bebauen, umsetzen – jetzt.

„Wir haben lange genug gewartet. Unser Bezirk kann sich das nicht mehr leisten“, stellt Kannengießer klar. „Neuland 23 ist eine große Chance für Harburg – und diese Chance darf nicht weiter liegen bleiben.“

Die FDP-Fraktion Harburg wird das Thema weiterhin mit Nachdruck verfolgen und sich dafür einsetzen, dass aus jahrelangen Planungen endlich Realität wird, kündigt der Co-Fraktionsvorsitzende an.



Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-24

MUTTERTAG
9–14 H GEÖFFNET!

Ihre Vorbestellungen nehmen wir gern unter **702 05 70** entgegen.

blumen
kaiser
Falkenbergsweg 153a • 21149 Hamburg

Muttertag, 10. Mai
8 - 12 Uhr
geöffnet

Jetzt
vorbestellen
und entspannt
abholen!

Blumen
CAROLA
JONGH

040-7018896
Neugrabener Bahnhofstr. 7
21149 Hamburg

Da kommt Freude auf Blumen zum Muttertag

■ (ein). Am 10. Mai ist Muttertag: Die beste Gelegenheit, um einfach mal Danke zu sagen. Danke für all das, was Mütter tagtäglich für die Familie tun. Schon die ganz Kleinen ma-



chen sich im Kindergarten oder der Schule Gedanken, womit sie ihrer Mama eine Freude bereiten können – zum Beispiel mit einem gemalten Bild oder einem Gutschein für eine extralange Umarmung. Aber auch die größeren oder schon erwachsenen Kinder lassen es sich zu meist nicht nehmen, an diesem Tag Zuhause vorbeizuschauen ... mit einer kleinen Aufmerksamkeit im Gepäck. Vom Fotobuch mit ausgewählten Bildern der Familie bis hin zu selbstge-

backenem Kuchen – die Möglichkeiten sind vielfältig. Besonders beliebt als Präsent an diesem Tag sind seit jeher Blumen und Pflanzen in jeder Form und Farbe. Beim Floristen, im Gartencenter oder im Netz findet sich für jede Mutter etwas Passendes.

Um die Wahl ein wenig zu erleichtern, hier einige Vorschläge. Zum Beispiel: Hortensien als magische Verwandlungskünstler. Die imposanten Blütendolden in Rosa, Blau oder Hellgrün sind ein echter Blickfang. In vielen Gärten haben Hortensien seit Jahren ihren festen Platz, als Zimmerpflanzen werden sie gerade wiederentdeckt. Wer sie zum Muttertag verschenken möchte, sollte beim Kauf darauf achten, tatsächlich Sorten auszuwählen, die speziell für die Wohnung kultiviert wurden. Denn längst nicht alle kommen mit den Bedingungen in Innenräumen zurecht. Besonders zu empfehlen



Fotos: Blumen Kaiser

Faszinierende Perspektiven

Freier Eintritt für Mütter im Museum

■ (mk) Hamburg. Zum diesjährigen Muttertag (10. Mai 2026) lädt das Museum der Illusionen Hamburg alle Mütter zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: Am Muttertag erhalten Mütter freien Eintritt und können gemeinsam mit ihren Kindern und Familien in die faszinierende Welt der Illusionen eintauchen.

Das Museum der Illusionen ist bekannt für seine interaktiven Exponate, verblüffenden Installationen und optischen Täuschungen, die Besucher jeden Alters zum Staunen bringen.

Mit der Muttertagsaktion möchte das Museum allen Müttern eine kleine Auszeit vom Alltag schenken und gleichzeitig einen Ort bieten, an dem Familien gemeinsam lachen, entdecken und unvergessliche Erinnerungen schaffen können.

„Ich bin selbst Mutter und weiß, wie wenig Zeit im Alltag oft für einen selbst bleibt. Gerade deshalb möchten wir am Muttertag ganz bewusst die Mamas in den Vordergrund stellen und ihnen einen besonderen Moment schenken“, sagt Nikolina Lackovic, Geschäftsführerin und Gründerin vom Museum der Illusionen Hamburg.

Seit seiner Eröffnung vor sieben Jahren schafft das Museum der Illusionen Hamburg Räume für gemeinsames Erleben. Die Aktion gilt nur am Muttertag und für alle Mütter, die gemeinsam mit mindestens einem Kind vorbeischaun. Das Ticket kann vorab online gebucht werden. Kinder und weitere Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis. Anfassen und Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht – ein Konzept, das das Museum der Illusionen bewusst von klassischen Museumsformaten unterscheidet.



Am 10. Mai 2026 erhalten Mütter freien Eintritt und sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Familien in die faszinierende Welt der Illusionen einzutauchen

Foto: Museum der Illusionen Hamburg

Statt stiller Betrachtung steht hier das aktive Erleben im Mittelpunkt. Viele Illusionen entfalten ihre Wirkung erst auf einem Foto. Deshalb gehört das Fotografieren ausdrücklich zum Besuch dazu. So entstehen nicht nur verblüffende Bilder, sondern auch bleibende Erinnerungen an einen Besuch voller überraschender Aha-Momente. Das Museum verbindet Unterhaltung mit Wissenschaft und zeigt auf spielerische Weise, wie Wahrnehmung funktioniert und warum unser Gehirn manchmal Dinge sieht, die eigentlich gar nicht existieren. Gerade für Familien, Freundesgruppen oder Schulklassen wird der Museumsbesuch so zu einer spannenden Mischung aus Spaß, Staunen und Lernen. Website: www.hamburg.museumderillusionen.de Adresse: Lilienstraße 14-16, 20095 Hamburg, Eintrittspreise: 9–16 Euro pro Person, Öffnungszeiten: Täglich auch an Feiertagen 10–19 Uhr Link zum Ticket: <https://hamburg.museumderillusionen.de/tickets/#/e/cabedd810d4c992b5405b84b108d1813>

OBI

Am 10. Mai ist Muttertag

Wir haben Blumen für ein Dankeschön

OBI Bau- und Heimwerkermärkte Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG, Hamburg-Neugraben und Hamburg-Harburg

Wir fördern Gleichstellung an allen Tagen und in allen Bereichen!

Alles Gute zum Muttertag!

SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

Matthias Czech MdHB
SPD-Bürgerbüro
Cuxhavener Straße 393a · 21149 Hamburg
Tel. 040 / 87 60 96 43

Konto gesperrt / Konto gekündigt

Geldwäscheverdacht, Krypto-Anlagen & Co.

■ (Stefan Bergeest) Seevetal. Da staunte die ältere Pensionärin nicht schlecht: Ihr Girokonto wurde von der Sparkasse gesperrt, keine Überweisung und keine Auszahlung waren mehr möglich. Auf Nachfrage wurde kein Grund genannt. Dabei schien doch alles so harmlos zu sein. Aufmerksam geworden durch ein Online-Inserat für Kryptoanlagen, investierte diese einen kleinen dreistelligen Betrag in Bitcoin, ohne eigentlich zu wissen, was das ist. Jedenfalls hieß es aus dem Ausland, es gäbe Kurssteigerungen, man machte ihr das Ganze schmackhaft. Sie legte mehr Geld an. Der Wert sollte weiter auf einen sechsstelligen Betrag gestiegen sein, eine Auszahlung wurde von der Bezahlung eines „Steuerbetrages“ in fünfstelliger Höhe abhängig gemacht. Das Problem: Alles Fake, kein Depot, keine Auszahlung, aber über 50.000 Euro Schaden. Unter „Mithilfe“ der Betrüger wurden bei anderen Banken Depots eröffnet. Was geschah, ist unklar. Auf dem Girokonto der Sparkasse erfolgten zeitnah höhere Überweisungseingänge und -ausgänge.

„Für meine Mandantin habe ich mich zunächst bei der Sparkasse gegen die Kontosperrung gewandt und Datenauskunft geltend gemacht“, so Rechtsanwalt Bergeest. „Um Licht ins Dunkle zu bringen, ist gegenüber der ermittelnden Staatsanwaltschaft Auskunft- und Akteneinsicht beantragt. Meine Mandantin ist unbescholten, in bankrechtlichen Dingen unerfahren und hatte aus ihrem Praxisverkauf Gelder zur Verfügung.“ Ermittlungen wegen Geldwäscheverdachtsfälle haben in den letzten



Rechtsanwalt Stefan Bergeest: „Fachanwaltliche Hilfe sollte man zeitnah bei einer Kontosperrung bzw. einer Kontokündigung aufsuchen“ Foto: privat

Jahren zugenommen. Primär aus dem Finanzsektor erfolgen Meldungen an die FIU (Financial Intelligence Unit). Geldwäsche ist strafrechtlich nicht zu unterschätzen. Auch Finanzagenten, oftmals arglose Bürger, die ihre Konten zur Durch- und Weiterleitung von Geldern zur Verfügung stellen, machen sich strafbar. Im Rahmen der Kontoeröffnung wird abgefragt, ob man für eigene Rechnung handelt. Banken sind gesetzlich (§ 154 AO) verpflichtet, die Identität des wirtschaftlich Berechtigten festzustellen. Verdachtsfälle, z.B. hohe Bargeldtransaktionen oder die Kontonutzung durch Dritte, müssen unverzüglich durch die Bank nach § 43 GwG der FIU gemeldet werden. Wenn das Konto längere Zeit gesperrt ist, eine seinerzeit betroffene Online-Bank wiederholt ohne Antwort aufgefordert wurde, das Konto zu entsperren, dann kann dies im Einzelfall eine Sorgfaltspflichtver-

letzung der Bank darstellen, wenn keine anderslautende behördliche Entscheidung (z.B. Beschlagnahme durch Ermittlungsbehörden) vorliegt und die Wartezeit abgelaufen ist. „Im seinerzeitigen Fall war die Mittelherkunftsdokumentation hilfreich, damit schlüssig aufgezeigt ist, woher die Gelder stammen, die durch die Kontosperrung betroffen waren. Die Bank hat die Sperre dann aufgehoben“, so Rechtsanwalt Bergeest. Will man ein gerichtliches Eilverfahren gegen eine (weiter) bestehende Kontosperrung einleiten, besteht die Besonderheit, dass nach dem Willen des Gesetzgebers der Verpflichtete, der eine Verdachtsmeldung erstattet, Kaft Gesetzes von jeglicher Verantwortung freigestellt wird, es sei denn die Meldung ist vorsätzlich oder grobfahrlässig unwahr (§ 48 GwG). Das bedeutet, dass selbst, wenn man eine einseitige Verfügung gegen die Bank auf Aufhebung der Kontosperrung gewinnt, man die Kosten des Verfahrens tragen muss; misslich. Kommt es bei Geldwäsche(-verdachts)fällen zu einer ordentlichen Kündigung des Girokontos, so wäre grundsätzlich eine solche unter Berücksichtigung der Belange des Kunden mit 2-Monats-Frist ohne Begründung möglich. Nur bei einer schwerwiegenden Pflichtverletzung (z.B. bei einer missbräuchlichen Nutzung) kann die Bank das Konto fristlos oder mit sehr kurzer Frist kündigen. Fachanwaltliche Hilfe sollte man zeitnah bei einer Kontosperrung bzw. einer Kontokündigung aufsuchen.

Stefan Bergeest, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Seevetal

Keine Gigantomanie sondern ein Sportereignis der kurzen Wege

Olympia-Befürworter haben gelernt

■ (nk) Harburg. Hamburgs Idee für eine Olympia-Bewerbung der Hansestadt kommt nicht pompös und etwas gigantomanisch daher wie 2015. „Die Olympischen Spiele sollen sich der Stadt anpassen, und nicht die Stadt den Olympischen Spielen“, sagte Hamburgs 1. Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher am Mittwoch vergangener Woche im Planet Harburg, dem ehemaligen Karstadtgebäude, vor rund 200 interessierten Besuchern. Die SPD hatte eingeladen, sich über die Olympischen Spiele und die Paralympics zu informieren. Auch die etwas überhebliche Art und Weise, mit der 2015 mit Skeptikern, Kritikern und oftmals auch den ganz normalen Bürgern umgegangen wurde, die einfach eine Frage hatten, ist verschwunden und der Einsicht gewichen: „Wir als Politik müssen erklären, was

wir uns dabei gedacht haben“, wie Tschentscher es auf den Punkt brachte.

Insgesamt soll keine neue, permanente Sportstätte gebaut werden. Bestehendes soll ertüchtigt und genutzt werden. Auch das Olympische Dorf in der Science City in Bahrenfeld wird nicht extra gebaut, sondern ist schon geplant als Wohnquartier. Und wird eben zuvor von den Sportlern genutzt. Und es soll ein Olympia der kurzen Wege werden. Nicht mehr als ein paar Minuten sollen die Sportler zu ihren Wettkämpfen selbst zu Fuß oder mit dem Rad haben.

Beides erklärt auch, warum es im Hamburger Süden keine Wettkämpfe geben wird. Dafür aber werden hier Sportstätten für Trainingsmöglichkeiten genutzt werden – und dafür fit gemacht. Die CU-Arena beispielsweise für Vol-

leyball, der Opferberg und die Scharfsche Schlucht für Leichtathletik, das MidSommerland für Synchronschwimmen.

Selbstredend gab es aus den Reihen der Besucher Kritik daran. Viele hätten schon gern einen der zahlreichen Wettkämpfe hier im Süden gehabt. Wie die Mountainbiker in der Haake und den Harburger Bergen.

Überraschend für viele: Die Kosten halten sich im Gegensatz zu früheren Olympischen Spielen (Rio de Janeiro 2016 über 23 Mrd. Euro, London 2012 knapp 17 Mrd. Euro) und auch der Bewerbungsidee von 2015 im Rahmen: 4,8 Milliarden Euro sollen es werden, und die sollen unter anderem durch Ticketverkäufe und Lizenzen, an denen die Stadt beteiligt wird, auch wieder reinkommen.

„Olympia ist ein Entwicklungsmotor“, so Peter Tschentscher. Wer die Spiele austrage, werde mit seinen Projekten bevorzugt behandelt werden. „Große Projekte wie der Hauptbahnhof, bei dem die Bahn mit drin ist, kommen ohne Olympia erst viel später“, machte Tschentscher deutlich. Denn niemand wolle schuld sein, durch sein Zögern die Spiele in Gefahr zu bringen.

„Wir hoffen, dass sich viele beteiligen“, so Tschentscher mit Blick auf das Referendum am 31. Mai. „Denn ob wir uns beteiligen, hat Wirkung für viele Jahre und bindet die Politik der nächsten 10 bis 15 Jahre.“ Deswegen, so sein Appell an die Hamburger, müsse man sich seine Entscheidung gründlich überlegen.



Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher erklärt das Konzept des Olympischen Dorfs in der Science City Bahrenfeld Foto: Niels Kreller

„Die Internet-Versorgung ist gesichert!“

Streit zwischen Premium-Netz und Open Infra

■ (au) Alvesen. Wenn zwei sich streiten, freut sich nicht immer zwangsläufig der Dritte! – Das müssen gerade unzählige Menschen im Landkreis Harburg leidvoll erleben. Sie bangen um Internet, Telefon und TV, die über Glasfaseranschlüsse laufen. Unter anderem ist der Ortsteil Alvesen in Rosengarten betroffen. Hieß es im Frühjahr 2021 seitens des mittlerweile verstorbenen Ortsbürgermeisters Axel Krones noch, man sei der „best versorgte

Ortsteil in Rosengarten“, herrscht gut fünf Jahre später Verunsicherung bei den Nutzern. Der Grund: Das schwedische Unternehmen Open Infra, Eigentümerin und Betreiberin des Glasfasernetzes vor Ort, und Diensteanbieter Premium-Netz, der das Netz von Open Infra nutzt, um die Kunden mit Internet, Telefon und TV zu versorgen, liegen im Streit. Gemeinsam haben beide Unternehmen in den vergangenen Jahren den Glasfaserausbau in der Region massiv vorangetrieben (der Neue RUF berichtete), nun scheint das enge Band zwischen den beiden zerschnitten. „Zwischen Open Infra und Premium-Netz bestand hierzu ein entsprechendes Vertragsverhältnis. Im Verlauf der Zusammenarbeit haben sich jedoch wesentliche Differenzen ergeben, die aus Sicht von Open Infra eine gemeinsame Grundlage für eine



Um die Nutzung der Glasfaserstruktur im Landkreis Harburg ist ein Streit ausgebrochen zwischen zwei Unternehmen (Symbolbild) Foto: Rosy/Bad Homburg/Germany auf Pixabay

Fortführung nicht mehr ermöglicht haben“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung seitens Open Infra. Mittendrin die Kunden, die seit Anfang April nicht wissen, woran sie sind. Einer von ihnen ist Mathias Buschbeck aus Alvesen. Angefangen habe alles mit einem Schreiben von Open Infra. Dort steht unter anderem geschrieben, die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Diensteanbieter Premium Netz (Filiago GmbH & Co. KG) werde nicht fortgeführt, gemeinsam mit der IN InternetNord GmbH sei eine Übergangslösung eingerichtet worden. Kunden müssten derzeit nichts unternehmen, um ihren Internetzugang aufrechtzuerhalten, es entstünden keine zusätzlichen Kosten. Und: „Gleichzeitig ist die eingerichtete Übergangslösung zeitlich begrenzt. Kunden werden daher gebeten, bis zum 10. Mai 2026 einen Diensteanbieter ihrer Wahl im Open-Infra-Netz auszuwählen, um die Internetversorgung über die Übergangslösung hinaus sicherzustellen“, heißt es auf der Internetseite von Open Infra. Mathias Buschbeck fühlt sich genötigt

von dem Unternehmen, gedrängt, sich für einen anderen Diensteanbieter zu entscheiden, obwohl er mit Premium-Netz und nicht mit Open Infra einen Vertrag geschlossen habe. Zu der eigenen Verunsicherung komme die Sorge um seine Mitmenschen, vor allen Dingen den Älteren. Da seien viele, die zum Beispiel über das Internet Hausnotrufe laufen haben.

Premium-Netz hat indes auch reagiert, auf einer Online-Veranstaltung am 17. April, bei der zwischenzeitlich mehr als 500 Zuschauer zugeschaltet waren, über die aktuelle Lage informiert. Geschäftsführer Utz Wilke, der augenscheinlich sehr angefasst zu sein schien, beschrieb das Geschehen aus seiner Sicht. „Nach unserer Auffassung bestehen die vertraglichen Beziehungen mit PREMIUM-NETZ/Filiago GmbH & Co. KG unverändert fort. Gleichzeitig arbeiten wir mit hoher Priorität daran, die Lage rechtlich, technisch und organisatorisch zu klären. Dazu stehen wir bereits im Austausch mit Anwälten, Behörden und weiteren Stellen, um eine geordnete und verlässliche Lösung für Sie, unsere Kundinnen und Kunden, zu erreichen“. Vor allen Dingen rät er, man solle nicht vorschnell kündigen, nichts unter Zeitdruck unterschreiben und keinen Anbieterwechsel veranlassen, solange die Situation nicht abschließend geklärt sei.

Was folgt, sind weitere Schreiben beider Unternehmen, die die Kunden aufklären respektive beruhigen sollen. Beide betonen dabei, dass die Internet-Versorgung gesichert sei. Ob dies bei den Kunden allerdings so ankommt, bleibt ob der komplizierten Situation fraglich.



GESUND WOHNEN IM SMOODJE

Fischbeker Höfe – Hamburgs neue Premiumresidenz für Senioren 60+

Wellness-Wohnen trifft Ökologie. Im Herzen der Fischbeker Höfe erwartet sie mit dem Smoodje ein innovativer Massivholz-Neubau, der durch ein natürliches Raumklima und höchste Wohngesundheit überzeugt. Gebaut unter Verwendung der 100 Jahre alten Holzbalken aus der ehemaligen Röttiger Kaserne. Barrierefrei, allergikergerecht und liebevoll gestaltet. Energieautark durch PV-Anlagen auf dem Dach und an den Fassaden. Hier wachsen zudem Rosen und Kiwis, sowie Obst und Gemüse im Gewächshaus in dem gemeinschaftlichen Dachgarten.

Smoodje hat eine direkte Anbindung an das Haus B der Fischbeker Höfe, das in diesem Sommer eröffnet und folgende Annehmlichkeiten für sie bereit hält:

Wellness und Vitalität. Hauseigener Spa-Bereich mit Schwimmbad und Wellness-Angeboten, sowie ein modernes Gesundheitszentrum direkt vor Ort.

Kulinarik und Kultur. Schönes Restaurant mit Orangerie, Lounge mit Bibliothek und ein Veranstaltungssaal für gesellige Feste und vielfältige Kulturerlebnisse.

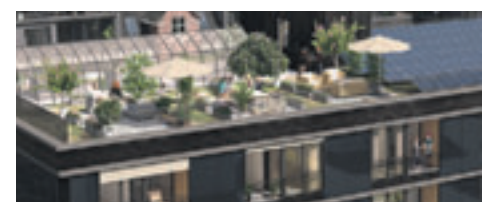
Sicherheit nach Maß. Der Concierge-Service steht ihnen beratend zur Seite. Für Ihre Zukunft ist ebenfalls vorgesorgt. Ein ambulanter Pflegedienst befindet sich direkt in der Anlage und passt sich flexibel ihrem Lebensstil an.

Perfekt angebunden. Eine Bushaltestelle am Gelände bringt sie zur nahe gelegenen S-Bahn, die schnell und bequem in die Hamburger City fährt.

VERMIETUNGSSTART: Sichern sie sich jetzt eine der 38 ökologisch geprägten Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern und ca. 38 bis 92 qm.

Weitere Informationen zur Vermietung finden sie auf unserer website

www.fischbeker-hoefe.de Telefonische Beratung unter Tel. 040 1813 1421



Harburg Marketing e.V. zieht positive Bilanz und stärkt Vorstand

Jährliche Mitgliederversammlung am 23. April

■ (mk) Harburg. Am 23. April fand die jährliche Mitgliederversammlung des Harburg Marketing e.V. in der Apostelkirche Harburg statt. Rund 50 Mitglieder folgten der Einladung und erhielten einen umfassenden Überblick über die Entwicklung und umgesetzten Formate des Vereins im Jahr 2025.

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Projekten und einem hohen Engagement für den Standort Harburg. Insgesamt wurden über 60 Veranstaltungen und Maßnahmen umgesetzt, die zur Sichtbarkeit und Attraktivität des Bezirks beigetragen haben. Regelmäßige Medienpräsenz sowie positive Rückmeldungen aus Wirtschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft unterstreichen den erfolgreichen Kurs des Vereins.

Ein zentraler Erfolgsfaktor war die Fi-

nanzierung: Durch die Kombination aus Mitgliedsbeiträgen und bezirklicher Förderung gelang es Harburg Marketing, zusätzliche projektgebundene Drittmittel in gleicher Höhe einzuwerben. Dadurch konnte das verfügbare Budget verdoppelt und gezielt in Projekte für den Standort investiert werden.

Neben dem Rückblick standen auch formale Punkte auf der Agenda, darunter die Rechnungsprüfung sowie die Vorstellung des Wirtschaftsplans für das zweite Jahr der dreijährigen Förderperiode des Projekts „Harburg Marketing 2.0“.

Im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen wurden Dr. Ralf Grote, Danijela Brko und Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss für weitere zwei Jahre im Vorstand bestätigt. Neu in das Gremium gewählt wurde Dirk Stuhmann, Plant

Manager & Managing Director der Phoenix Compounding Technology GmbH (Continental). Mit seiner Expertise soll insbesondere die Bedeutung des Industriestandorts Harburg noch stärker in die Vorstandsarbeit eingebracht werden.

Hinter der erfolgreichen Arbeit des Vereins steht ein engagiertes Team aus einem nun siebenköpfigen ehrenamtlichen Vorstand, einem sechsköpfigen Beirat sowie der hauptamtlichen Geschäftsstelle mit 3,5 Stellen.

Danijela Brko und Dr. Ralf Grote, Vorstandsvorsitzende: „Wir danken den Mitgliedern sehr für das erneute Vertrauen und unsere Wiederwahl. Die Arbeit im Vorstand hat im vergangenen Jahr große Freude gemacht, weil sichtbar geworden ist, was gemeinsames Engagement für Harburg

bewirken kann. Unser Ziel bleibt es, Harburg als lebenswerten, wirtschaftsstarke und zukunftsorientierten Bezirk weiter zu profilieren. Dazu wollen wir die Attraktivität des Standorts, seine Innovationskraft und seine Transformationsfähigkeit gemeinsam mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft weiter stärken. Gerade mit Blick auf die geplante Tech City Hamburg sehen wir große Chancen, Harburg als Zukunftsstandort sichtbarer zu machen. Für die verlässliche Unterstützung durch unsere Mitglieder und aus bezirklichen Mitteln danken wir ausdrücklich. Mit dieser starken Basis gehen wir motiviert in das zweite Jahr der aktuellen Förderperiode.“ Dirk Stuhmann, neues Vorstandsmitglied: „Harburg ist ein bedeutender Industriestandort mit großer Innovationskraft. Ich freue mich sehr darauf, meine Perspektive aus der Industrie in die Vorstandsarbeit einzubringen und gemeinsam mit den anderen Akteuren die Weiterentwicklung des Standorts, auch außerhalb der Werkmauern des Continental Werkes, aktiv mitzugestalten.“

Vor dem Vergessen bewahren

Mahnmal am Ring sichtbar machen

■ (mk) Harburg. Die CDU hat einen Zusatzantrag zum Antrag von SPD und Grünen eingebracht. 40 Jahre nach Einweihung des Mahnmals gegen Faschismus sei vielen Harburgern weder der Standort noch die Geschichte dieses Mahnmals (Am Harburger Ring 31, oberhalb der Unterführung zum Sand) bekannt. Damit dieses Kunstwerk einem Vergessen entgegenwirken und somit weiterhin mahnen könne, bedürfe es einer Expertise, die bestenfalls zugleich in Harburg angesiedelt sei. Vor diesem Hintergrund sei das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg (AMH) prädestiniert, das Mahnmal zum einen dem Vergessen zu entreißen und gleichzeitig eine Vermittlung der

Geschichte museumsdidaktisch zu gewährleisten, erläutert die CDU. In dem CDU-Antrag wird das Bezirksamt gebeten, kurzfristig mit dem Archäologischen Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg (AMH) Kontakt aufzunehmen, um Möglichkeiten zur Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Mahnmals zum Jubiläum im Oktober 2026 zu identifizieren. Das Bezirksamt wird weiterhin gebeten, in Zusammenarbeit mit dem AMH begleitend zu der Umsetzung ein Konzept zur Pflege des Mahnmals und zu einer Vermittlung der Geschichte und der Idee des Mahnmals zu entwickeln. Die Bezirksversammlung stellt dem AMH bezirkliche Sondermittel bis zu einer Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.



Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin.
Katrin Jantzen, Telefon: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



Gesund altern beginnt im Stoffwechsel

Warum metabolische Gesundheit zur Herausforderung wird

■ (Borgmeier.de) Die gesundheitlichen Herausforderungen moderner Gesellschaften entstehen zunehmend im Verborgenen: im Stoffwechsel. Während Risikofaktoren wie Bewegungsmangel oder unausgewogene Ernährung seit Jahren diskutiert werden, rückt nun damit einhergehend ein grundlegender Zusammenhang in den Fokus – die Regulation von Blutzucker, Insulin und zellulärer Energie. Sie entscheidet nicht nur über individuelle Gesundheit, sondern beeinflusst auch langfristig die Leistungsfähigkeit und Stabilität von Gesellschaften. „Die eigentliche Herausforderung ist nicht das Älterwerden, sondern die Stabilität der Gesundheit im Alter. Und genau diese wird maßgeblich im Stoffwechsel entschieden“, erklärt Dr. Anna Wohlthat, Gesundheitsökonomin und Klinikinhaberin. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass erste Veränderungen im Stoffwechsel oft Jahre vor einer Erkrankung auftreten. Gleichzeitig wird deutlich, dass diese Entwicklungen eng mit Alltagsgewohnheiten und Lebensbedingungen zusammenhängen.



Weitere Informationen unter www.wohlthatag.com und www.anna-wohlthat.com.

Foto: Adobe Stock

Der Blutzuckerspiegel zeigt, wie gut der Körper Zucker aus der Nahrung verarbeitet. Nach dem Essen steigt er an, woraufhin Insulin ausgeschüttet wird, um den Zucker in die Zellen zu transportieren. Dort dient er als Energiequelle für Muskeln, Organe und das Gehirn. Gerät dieses Regulationssystem aus dem Gleichgewicht, reagieren die Körperzellen weniger empfindlich auf Insu-

lin. Dadurch verbleibt mehr Zucker im Blut, während die Energieverwertung in den Zellen gestört ist. Diese Entwicklung – Insulinresistenz genannt – entsteht meist schleichend. Langfristig kann sie jedoch Prozesse beeinflussen, die mit häufigen Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck sowie nicht-alkoholischer Fettleber in Verbindung stehen. Daten aus n Gesundheitsstu-

dien deuten darauf hin, dass ein erheblicher Teil der erwachsenen Bevölkerung bereits frühe Formen dieser Stoffwechselveränderung aufweist. „Stoffwechselveränderungen beginnen lange bevor sie im Gesundheitssystem sichtbar werden – oft in einer Phase, in der noch gezielt gegengesteuert werden kann“, sagt Wohlthat. Eine zentrale Rolle im Energiestoffwechsel spielen die Mitochondrien. Diese kleinen Strukturen in den Zellen wandeln Nährstoffe in Energie um, die der Körper für alle Funktionen benötigt – von Bewegung bis Konzentration. Besonders energieintensive Organe wie Gehirn, Herz und Muskulatur sind auf eine stabile Funktion dieser „Kraftwerke“ angewiesen. Anhaltende erhöhte Blutzuckerwerte können jedoch die Effizienz dieser Energieproduktion beeinträchtigen. Die Zellen reagieren dann weniger flexibel auf Belastungen und benötigen länger zur Regeneration.

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheitsgespräche 2026

7.5., 18:00 Uhr

KRANKENHAUS BUCHHOLZ, Cafeteria

Männergesundheit: Was Sie schon immer von einem Urologen wissen wollten, aber sich noch nie getraut haben zu fragen

Referent: PHILIPP LATZ, Facharzt für Urologie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de



Wir sagen Danke!

In unserem Fachkrankenhaus für Neurologische Frührehabilitation werden jährlich über 600 Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall rehabilitiert. Anlässlich des **Tages gegen den Schlaganfall** bedanken wir uns bei unseren Patientinnen und Patienten für das Vertrauen, welches sie uns täglich schenken.

Das Team der Waldklinik Jesteburg

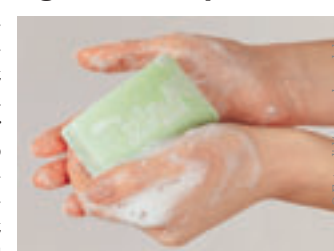
#KompetenzMitAtmosphäre



Hautschutz ist genauso wichtig wie Händewaschen

Seifenfreie Reinigung mit dem pH-Wert 5,5 schont die Haut

(djd-p). Der 5. Mai ist der Welttag der Handhygiene. Die Weltgesundheitsorganisation hat das Datum bewusst gewählt. Der 5.5. steht symbolisch für die fünf Finger jeder Hand. So soll auf die Bedeutung regelmäßiger Handhygiene für die Gesundheit aufmerksam gemacht werden. Studien belegen, dass gründliches Händewaschen eine einfache und wirksame Maßnahme ist, um die Verbreitung von Infektionskrankheiten zu reduzieren. Gleichzeitig kann häufiges Waschen die Haut belasten. Herkömmliche Seifen greifen den natürlichen Hautschutzmantel an, sodass die Hände austrocknen und anfälliger für Reizungen werden. Fachleute empfehlen daher, neben der Hygiene auch den Hautschutz zu berücksichtigen.



Sanfte Reinigung für empfindliche Haut

Eine hautschonende Reinigung setzt auf milde Formulierungen, die die Haut nicht unnötig entfetten. Seifenfreie Waschstücke können hier eine Alternative darstellen. Sie reinigen gründlich, ohne die Hautbarriere übermäßig zu beanspruchen, und sind auch für empfindliche Haut geeignet. Besonders geeignet sind Produkte mit dem haut-

freundlichen pH-Wert 5,5, wie das sebamed Seifenfreie Waschstück. Es trägt dazu bei, den natürlichen Hautschutzmantel zu stabilisieren und die Feuchtigkeitsbalance zu erhalten – auch bei häufigem Händewaschen.

Hautschutz seit über 55 Jahren

Seit über 55 Jahren weiß die sebamed Hautforschung, was viele Dermatologen bestätigen. Der pH-Wert 5,5 unterstützt die hauteigenen Schutzfunktionen gegen Austrocknung und Reizungen. Über 400 dermatologisch-klinische Studien bestätigen die Wirksamkeit und Hautverträglichkeit der sebamed Produkte.

Weitere Informationen unter www.sebamed.de

-ANZEIGE-

FiFa dominiert das Zehntel

Sieg beim Zehntel Marathon 2026



Damit hatte niemand so wirklich gerechnet: Beim größten Schülerlauf Deutschlands, dem Zehntel Marathon 2026 über 4,195 km, hat die STS Fischbek-Falkenberg ihren Vorjahressieg wiederholt. Foto: FiFa

■ (mk) Neugraben-Fischbek. Damit hatte niemand so wirklich gerechnet: Beim größten Schülerlauf Deutschlands, dem Zehntel Marathon 2026 über 4,195 km, hat die STS Fischbek-Falkenberg ihren Vorjahressieg wiederholt. In der Teamwertung sicherten sich die fünf schnellsten Mädchen und fünf schnellsten Jungen der Schule mit einer Gesamtzeit von 2:53:36 die 500-Euro-Prämie von Sponsor REWE. Damit waren Ben Ritter, Lasse Regel, Tarkan Aldag, Paul Bastian, Danny Ritter, Maya Kranz, Eleni Dehning, Anna Aldag, Lotta Wietbrok und Amelie Schneider sogar schneller als des siegreiche FiFa-Team des Vorjahres. Ritter überzeugte als schnellster deutscher Läufer und belegte mit 13:51 Minuten den zweiten Platz in der Gesamtwertung aller knapp 12.000 Teilnehmer, die sich an diesem Tag

auf die Strecke um die Messehallen gemacht hatten. Geschlagen geben musste sich der Achtklässler nur dem siegreichen Dänen Justin Andersen (13:31 Minuten), der allerdings auch zwei Jahre älter als Ritter ist. Der erfolgreiche FiFa-Lauf begann aber schon früher. Im dritten Lauf der Grundschulen setzte Freija Arruda ein Ausrufezeichen. Die Viertklässlerin wurde schnellste Grundschülerin des Tages und ließ nach 17:49 Minuten 4.000 Konkurrentinnen hinter sich. Der Zehntel Marathon bleibt ein Highlight für die Schüler und beweist erneut: Laufen verbindet, motiviert und begeistert! Das Laufevent an den Messehallen bot einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Knapp 12.000 Läufer, von der Vorschule bis zur 11. Klasse waren am Start, die Stimmung vor 20.000 begeisterten Zuschauern ein-

mal mehr olympiatauglich. Für viele geht es aber vor allem um den Mitmachgedanken. So auch für die FiFa-Grundschüler, die sich in ihren orangenen Trikots in der scheinbar unendlichen Läuferlange einreihen. In den vier Läufen gingen sie am Tag vor dem großen Hamburg-Marathon bei kühlen, aber dennoch guten äußeren Bedingungen auf die Strecke. Dabei ist bei ihnen alles, wie am Tag darauf bei den Profis: Start auf der Karolinenstraße vor großem Publikum, Laufen auf abgesperrten Straßen, Startnummer mit Namen, Teilnehmermedaille und Läuferdorf in den Messehallen. „Das Zehntel ist einfach ein Erlebnis für die Kinder und eine großartige Kombination aus Breiten- und Leistungssport“, sagte Martin Schulz, der seit über 20 Jahren Kinder beim Zehntel Marathon betreut.

„Die Öffentlichkeit verdient Fakten“

CDU kritisiert Senat und sagt Verkehrschaos voraus

■ (mk) Neugraben/Harburg. Aufgrund von Bauarbeiten im Harburger S-Bahntunnel werden die Linie S3 und S5 mindestens vom 10. bis 23. Mai in beiden Richtungen nicht zwischen Neugraben und Wilhelmsburg verkehren. Doch obwohl an Werktagen durchschnittlich über 120.000 Fahrgäste auf diesem Streckenabschnitt unterwegs sind, lässt der rot-grüne Senat ein entsprechend ambitioniertes Ersatzverkehrskonzept für diesen Zeitraum vermissen. Dies geht aus der Senatsantwort auf eine aktuelle parlamentarische Anfrage (Drs. 23/3837) der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Birgit Stöver hervor. So wird es laut Senat und S-Bahn weder Expressbuslinien geben, noch werden die ICE- und IC-Züge während der Sperrung zwischen Harburg und Hauptbahnhof für Nahverkehrskunden geöffnet. Auf Fahrgäste, die normalerweise an der S-Bahnhaltestelle Harburg ein- und aussteigen, kommt ein Hunderte Meter weiter Umweg zu den Ersatzbushaltestellen am vielbefahrenen Großmoordamm zu. Speziell für mobilitätseingeschränkte Personen und ältere Fahrgäste sei dies eine Zumutung, kritisiert die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete. Stöver weiter: „Was der rot-grüne Senat für Mitte Mai aus dem Hut gezaubert hat, ist ein ‚Alibiverkehr‘ und kein durchdachter Ersatzverkehr. Denn mit den bisher ange-

dachten Maßnahmen können weder die ansonsten täglich eingesetzten knapp 350 Züge ersetzt werden, noch über 120.000 Menschen stabil befördert werden. Dieses rote Prinzip Hoffnung ist viel zu wenig für eine Millionenstadt, die u.a. in knapp einer Dekade gerne das größte Sportevent des Planeten ausrichten möchte.“ Neben den veröffentlichten Informationen irritiere der Senat, so Stöver, zudem mit einer an Zynismus

grenzenden Beantwortungstaktik. So wird beispielsweise statt der konkret erfragten genauen Zahl eingesetzter Ersatzbusse lakonisch behauptet, den Fahrgästen würden ausreichende Kapazitäten zur Verfügung gestellt. Und auf die Frage, welches Unternehmen diese Busse denn zur Verfügung stellen wird, antwortete der Senat ausweichend, dass ein „qualifiziertes Busunternehmen“ den Zuschlag erhalten habe. Stöver: „Die Öffentlichkeit verdient Fakten und keine dummdreisten Plattitüden. Werktäglich sind 254 Vollzüge mit jeweils sechs Wagen und 192 Langzüge mit jeweils neun Wagen auf diesem neuralgischen Streckenabschnitt unterwegs. Doch statt ernsthaft und transparent zu kommunizieren, wie über 120.000 Menschen ersatzweise befördert werden sollen, macht sich der Senat offenkundig einen Spaß daraus, irreführend und unvollständig zu antworten. Hier kommt nach 15 Jahren SPD-geführter Senate und elf Jahren grüner Regierungsbeteiligung eine erkennbare Abgehobenheit zum Ausdruck. Die Folgen dieser kommunikativen Minusleistung werden im Mai Zehntausende Pendler täglich ausbaden dürfen. Das Spitzenpersonal von SPD und Grünen wird stattdessen dank Fahrbereitschaft und Chauffeurservice nichts von diesen Problemen der normalen Menschen mitkriegen.“



Birgit Stöver: „Die Öffentlichkeit verdient Fakten und keine dummdreisten Plattitüden“ Foto: mk

Werfen Sie schon einen Blick rein!
Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! WWW.NEUERRUF.DE

Gesundheit

ANZEIGE

Herz-Hype: Neue Power-Formel aus der Nobelpreisforschung

Was steckt hinter dem innovativen Präparat, das auf der Kraft der Roten Bete basiert?

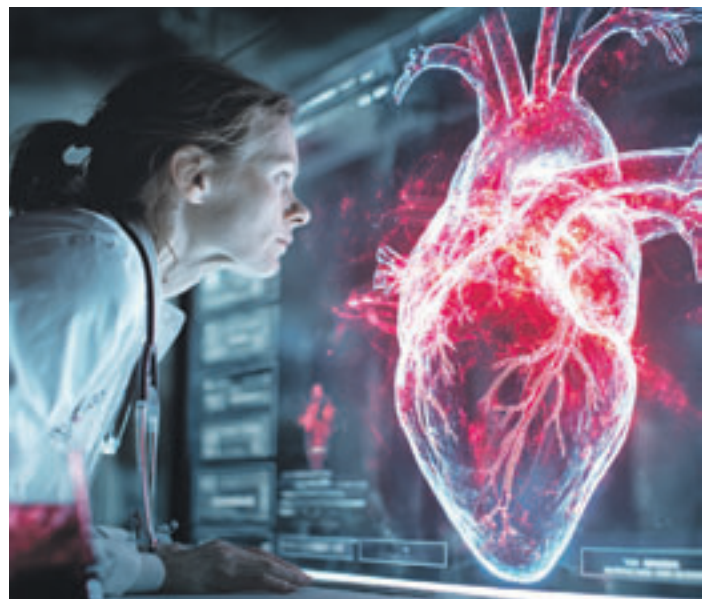
Im Alter verlieren unsere Gefäße an Elastizität. Ein Prozess, der lange nicht verstanden wurde. Bis Wissenschaftler Stickstoffmonoxid (NO) als Botenstoff der Gefäßregulation identifizierten und dafür den Nobelpreis bekamen.*

Stickstoffmonoxid: Darum ist der Stoff so wichtig

Der NO-Spiegel kann über die Ernährung beeinflusst werden: Der Körper kann in Gemüse enthaltenes Nitrat zu NO umwandeln. Die Königin unter dem nitrathaltigen Wurzelgemüse: die Rote Bete. Sie enthält bis zu 4.000 mg Nitrat pro kg. Allerdings: Im Monat müsste man 30 Knollen essen!

Innovatives Präparat für Herzgesundheit

Die Pharma-Experten von Mindalin haben auf Basis der modernen Gefäßforschung ein Kaudragee entwickelt, das die Herzfunktion gezielt unterstützen kann.



Neben Roter Bete enthält Mindalin Rote Power hochreine Mikronährstoffe:

- Vitamin B1 trägt zu einer normalen Herzfunktion bei¹.
- Eisen und Vitamin B12 tragen zur normalen Bildung roter Blutkörperchen² sowie zu einem normalen Sauerstofftransport im Körper³ bei.

Mindalin Rote Power lässt sich als Kaudragee einfach verzehren. Für alle, die ihre Herzfunktion bewusst unterstützen möchten.

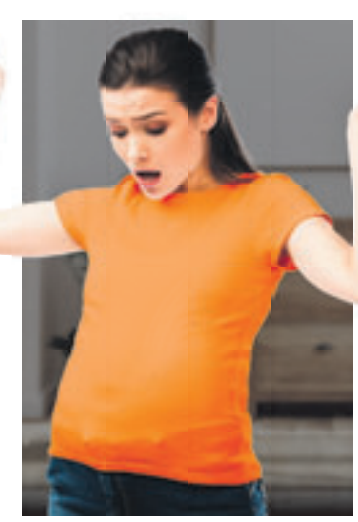
Für Ihre Apotheke: **Mindalin Rote Power** (PZN 19557521) **NEU**
www.mindalin.de

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie für eine gesunde Lebensweise verwendet werden. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern. Nur für Erwachsene. • *Palmer RMJ, Ferrige AG, Moncada S. Nitric oxide release accounts for the biological activity of endothelium-derived relaxing factor. Nature. 1987;327:524-526. • †Thiamin trägt zu einer normalen Herzfunktion bei. • ‡Eisen trägt zur normalen Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin bei. Vitamin B12 trägt zu einer normalen Bildung roter Blutkörperchen bei. • Eisen trägt zu einem normalen Sauerstofftransport im Körper bei. • Abbildung Betroffenen nachempfunden

„Hilfe, ich werde meinen Blähbauch nicht los!“

Darmaktivität unterstützen – mit diesem Tipp?

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Zusätzlich stauen sich oftmals Gase im Darm an, die sich in einem Blähbauch äußern. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.



Anwender sind überzeugt
Das innovative Prinzip hinter Kijimea Regularis PLUS rief bereits zahllose begeisterte Kundenreaktionen hervor. Heiko H. lobt, es handle sich dabei um „das beste Produkt, das ich bis jetzt hatte.“ Regina S. schwärmt: „Ich bin so überzeugt davon, dass ich meine Freunde auch begeistern konnte. Daher verschenke ich jetzt die kleinen Sets. Auch meinen Mann konnte ich begeistern und wir trinken es jetzt zusammen, jeden Tag.“ Und auch Samira V. bestätigt: „Ich bin froh, Kijimea Regularis PLUS gefunden zu haben.“

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion

des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht.

Für Ihre Apotheke: **Kijimea Regularis PLUS** (PZN 18788684)
www.kijimea.de

¹Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.

KIJIMEA
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Einführung von „Vision Zero“ gefordert

Dringlichkeitsantrag nach Unfalltot von Schüler

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Am 15. April starb ein 11-jähriger Junge auf dem Fahrrad an der Winsener Straße in Harburg. Der genaue Unfallhergang wird derzeit noch ermittelt. Der betroffene Straßenabschnitt ist durch einen stark frequentierten Schul- und Betreuungsstandort geprägt. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Lessing-Stadtteilschule sowie das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, die zusammen von deutlich über 2.000 Schülern besucht werden. Ergänzt wird dieser Standort durch die Kita Schneverdinger Weg, sodass sich hier täglich Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen im Straßenraum bewegen.

Ein erheblicher Teil der Schüler erreicht die Schulen mit dem öffentlichen Nahverkehr. Insbesondere im Bereich der Haltestelle Freudenthalweg kommt es daher in den Morgenstunden sowie am Nachmittag zu einem hohen Aufkommen an Schülern, die die Straße auf dem Weg zu den Schulgeländen am Hanhoopsfeld überqueren.

Vor dem Hintergrund des tödlichen Unfalls haben SPD, Grüne, Die Linke und CDU für die nächste Sitzung der Bezirksversammlung einen Dringlichkeitsantrag eingereicht. Komisch: Bereits eine Woche früher hatten die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten einen Antrag zum gleichen

Thema gestellt. Ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktionslosen erfolgte am 26. April, diesmal waren Grüne und VOLT-Partei dabei. Etwas später brachte auch die CDU einen Antrag zu diesem Thema ein. Warum sich nun nicht alle Parteien außer der stets ausgegrenzten AfD auf einen Antrag einigen konnten, ist unklar. Laut gut informierten Quellen hatten parteitaktische Interessen eine Rolle gespielt. Wenn das wahr sein sollte, dann hätte das vor dem Hintergrund eines solch ersten Themas einen mehr als bitteren Nachgeschmack. Aber zurück zum Dringlichkeitsantrag von SPD, Grüne, Die Linke und CDU. Die örtliche Verkehrssituation

sei vom fließenden Verkehr geprägt und wird diesem besonderen Nutzungsdruck bislang nicht ausreichend gerecht. Die Kombination aus hohem Verkehrsaufkommen und querenden Schülern sowie der Nutzung durch jüngere Kinder führe regelmäßig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen. Eine solche Tragödie habe nie eine einzelne Ursache. Sie sei immer das Ergebnis einer Verkettung von verschiedenen Faktoren. Im Moment wissen wir zu wenig darüber, warum der Lkw-Fahrer das Kind nicht gesehen habe, um ein Urteil fällen zu können, heißt es in dem Antrag. Die Einmündung, an der der Unfall geschah, ist nach den aktuell gültigen Normen gebaut und galt demnach als „sicher“. Viele Kreuzungen in der Stadt sind unübersichtlicher und in einem schlechteren baulichen Zustand. Die dahinterstehenden Parteien sprechen sich nun für die Einführung der sogenannten „Vision Zero“ aus. Die „Vision Zero“ sei das verkehrs-

politische Leitbild eines sicheren öffentlichen Verkehrs, bei dem keine Menschen mehr durch Verkehrsunfälle sterben. Die Bezirksversammlung Harburg habe bereits zahlreiche Anträge für mehr Verkehrssicherheit beschlossen. Oft gehe es darum, den Kfz-Verkehr zu verlangsamen, denn langsamerer Verkehr produziert weniger und vor allem weniger schwerwiegende Unfälle. Aber auch die Übersichtlichkeit von Kreuzungen, die Ermöglichung von sicheren Fahrbahnübergängen für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer, klare Beschilderungen und Signalisierungen gehören dazu. Auch Forderungen nach Abbiegeassistenten für Lkw und zusätzliche sicherheitsrelevante Inhalte in der Führerscheinausbildung gehören zu den Instrumenten, die „Vision Zero“ umzusetzen, so der Antragstext. Obwohl mittlerweile die Verkehrssicherheit zu einem gleichberechtigten Ziel in das Straßenverkehrsgesetz aufgenommen wurde, sei der Kampf für

mehr Sicherheit im Straßenverkehr weiterhin ein zähes Ringen. Auch Kritik wird laut – an der Straßenverkehrsbehörde: „Insbesondere die Straßenverkehrsbehörden tun sich weiterhin schwer mit Beschränkungen des fließenden Verkehrs. Ein immer größerer Teil der schweren Verkehrsunfälle betrifft Radfahrende und zu Fuß Gehende. Während Autofahrende dank zahlreicher Sicherheitsvorkehrungen immer seltener bei Verkehrsunfällen getötet werden, steigen die Zahlen bei den ungeschützten Teilnehmenden des Straßenverkehrs. Im Jahr 2025 waren 11 von 21 Verkehrstoten in Hamburg Radfahrende, hinzu kommen noch 3 Fußgänger*innen.“ Im konkreten Fall sollen nun, so die Parteien, eine ganze Reihe von möglichen Verbesserungen geprüft werden. Die Erkenntnisse dieser Prüfungen sollen auch auf weitere Einmündungen und Kreuzungen angewendet werden, um ähnlich gelagerte Unfälle künftig verhindern zu können.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung 04105/5902629
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
 Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehns-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüstringer Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
 www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 - ✓ Insektenschutz
 - ✓ Sonnenschutz
 - ✓ Gardinen und Dekoschals
- beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugrabener • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

DER STELLENMARKT

**NOCH IM FALSCHEN JOB?
DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS
ZU WECHSELN!**

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

Fachkräfte (m/w/a) gesucht:
SHK-Techniker für Wartungsarbeiten
SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen

DEINE VORTEILE BEI UNS!

- attraktive Vergütung
- Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sonderzahlungen und Prämien
- Raum für Kreativität

Jetzt direkt bewerben
Scannen & Loslegen!
einfach-bewerben/karriere

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

DRUTEC
Wir machen das Licht.

Wir entwickeln und produzieren innovative Beleuchtungssysteme für Shop & Retail - aus einer Hand mit höchsten Qualitätsansprüchen.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen engagierten

Mitarbeiter (m/w/d) für den Vertriebsinnendienst

Job-Details
www.drutec.de/karriere

Mehr Infos
www.instagram.com

Fragen vorab? Ruf uns gerne an! 04105 690 9072
DRUTEC GmbH & Co. KG | Werkstraße 10 | 21218 Seevetal

**Wir suchen dringend
Austräger/innen**
für feste Touren in Eißendorf

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen.
Das Mindestalter ist 13 Jahre.
Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

der neue RUF
Die Leihbibliothek zum Wochenende in Hamburgs Süden

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

**Neuer Vorstand gewählt
Rainer Bliedernicht bestätigt**

(mk) Harburg. Der Ortsverband Harburg-Süd der CDU hat auf seiner Mitgliederversammlung am 22. April einen neuen Vorstand gewählt. Im Amt bestätigt wurde der bisherige Ortsvorsitzende Rainer Bliedernicht, selbstständiger Kaufmann und Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksversammlung Harburg. Zu einem der drei Stellvertreter wurde der Fotograf Uwe Lindemann gewählt. Neu im Vorstand ist Natalie Schröder, die

künftig als stellvertretende Ortsvorsitzende fungiert. Die Erzieherin leitet eine Kindertagesstätte und engagiert sich seit Jahren in der Marmstorfer Kirchengemeinde. „Ich möchte meine Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern und jungen Familien in die politische Debatte einbringen“, erklärt sie. Thore Bliedernicht übernimmt neben seiner Funktion als Mitgliederbeauftragter ebenfalls das Amt eines stellvertretenden Ortsvorsitzenden. Er ist seit 2024 Mitglied der Bezirksversammlung Harburg, wo er die CDU unter anderem im Regionalausschuss Harburg vertritt. Beruflich ist er als Arzt tätig. Mit der neuen Aufstellung will die CDU Harburg-Süd ihre Arbeit vor Ort verstärken und insbesondere den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern intensivieren.

Selbsthilfegruppe hat neue Treffpunkt

(sl) Eißendorf. Die ILCO Stoma-Selbsthilfegruppe hat einen neuen Treffpunkt. Die Teilnehmenden treffen sich an jedem ersten Mittwoch im Monat (nächster Termin: 6. Mai) von 14 bis 16 Uhr im Medizentrum der Asklepios Klinik Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52. „Ich bin schon um 13.30 Uhr im Café am Haupteingang und nehme die Gäste in Empfang“, sagt Karl-Heinz Lorenz. ILCO ist eine Kombination aus Illo (Dünndarm) und Colo (Dickdarm). Fast alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe tragen ein Stoma, also einen künstlichen Seitenausgang aus verschiedenen Gründen. „Wir sind hier fast alle Beuteltiere“, erklärt Karl-Heinz Lorenz mit einem breiten Grinsen. „Deshalb ist unser Maskottchen auch ein Känguru.“ Infos bei Karl-Heinz Lorenz unter Telefon 0160 96444900 oder per E-Mail an Kalle.Lorenz23@gmail.com.

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE
FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf
Suche Modelleisenbahn - Sammlungen, alle Spurgrößen und Marken. Gerne große Sammlungen. Tel. 0171/750 1385

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht dringend Wohnmobil oder Wohnwagen.
T. 0179 / 7 72 26 09

Suche alte Radios, Röhrenfernseher, Mfg Böhmer
Tel. 0152 / 19 37 06 19

Kaufe Mercedes-Benz auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

Garten
Frühlingsangebot! Garten- u. Pflasterarb. aller Art, sowie Reinigung von Gehwegen mit Langzeitschutz. Baum-, Busch- u. Heckenschnitt. Baumfällung, Beet- u. Rasenneuanlage. Rollrasen, Kleinpflasterarbeiten. Tel. 04141-5456927 o. 01575/6530296

Unterricht
LEHRERIN exam., sehr erfahren, gibt prof. Nachhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch und Prüfung ESA + MSA. Tel. 796 124 31

Urlaub
Centralhotel Binz/Rügen
Ostsee-Binzer Bucht Zeit zum Entspannen
Mai/Mitte Juni: 3 Ü/Frühstück ab 225,- € p.P. im DZ
Sommerurlaub: 6 Ü/Frühstück ab 537,- € p.P. im DZ
oder 7Ü/Halbpension ab 779,- € p.P. im DZ
Centralhotel Binz GmbH
Hauptstr. 13, 18609 Ostseebad Binz
Tel. 038393-3460 • www.centralhotel-binz.de

Urlaub
Im Tannengrund
Familientage: 2 Erwachsene u. 2 Ki. Familien. inkl. ÜF/HP ab 186,-€ FT. DZ ab 150,-€/Nacht
Hallenbad, Freibad, Beachvolleyball
☎ 0 53 26 - 99 80 • Fax 998222
www.hotel-im-tannengrund.de
Hotel im Tannengrund, Marco Dsaislowski, Am Borbergsbach 80, 38685 Langelsheim

Verschiedenes
Dachdecker hat wieder Termine frei. Bedachungen aller Art. Tel. 04141 / 80 65 770 oder 0176 / 75 044 974

Rufe mich an in der Not!
Jesus liebt Dich.
Telefonnummer:
lies die Bibel und den Psalm 23.

Zu verschenken
Vitrine, Ess- / Couchtisch, Stühle, Schrankwand bei Selbstabbau in Neugraben zu verschenken. Tel. 0176 / 34 15 35 43

Zweiräder
FAHRRADSERVICE FINKENWERDER Fahrradrepaturen aller Art, faire Preise, schnelle Termine. Finkenwerder Tel. 0170 52 02 493

Ankauf
Orden und Urkunden gesucht, biete Sammler-Höchstpreise für Münzen, Medaillen u. Postkarten. Uniformen, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, EK I u. EK II, Luftwaffenpokal, Militär Fotoalben, aus dem 1. und 2. Weltkrieg von der Marine, Luftwaffe, u. Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 2.000,- / Privat Tel. 040 / 76429805 o. 7635672

Ankauf
Ankauf v. Hartmetall, Wideastahl, Wendeschneideplatten, HSS-Bohrer und vieles mehr. Tel. 040 / 23 49 93 62

Ankauf von Altkleidern, Taschen, Accessoires u. Abendkleidern. Alles gerne anbieten. Faire Preise. Tel. 040/74 07 31 95

Sammler/in sucht! Ich kaufe Leder-Handtaschen, Brillen, Uhren (auch defekt). Faire Preise. Tel. 01575 / 65 30 29 6

Kaufe Musikinstrumente aller Art. Gegen Barzahlung. Tel. 040 / 23 49 93 62

Garten
Die Allrounder bieten: Gartenarbeit aller Art mit Entsorgung, Vertikutieren, Rasenneuanlagen, Beete u. Gestaltung. Pflaster-, Maler-, Mauerarbeiten. Dach-, Keller-, Steinsanierung. Renovierungsarbeiten komplett uvm. Tel. 0176 / 344 21 739

Arbeiten rund ums Haus! Garten-, Renovierungs-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, uvm. Faire Preise Tel. 0176 /36435404

Verkauf
Handelskontor Fischen KG
Trapezbleche & Doppelstabmattenzäune abholbereit am Lager
27404 Heeslingen
Offener Weg 1 (direkt am Kreisell)
Telefon: 0 42 81 / 95 40 50
www.dachplatten24.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen 4 Zeilen für nur **10 Euro** je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de
Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekannftschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Name _____
Adresse _____
IBAN: _____ BIC _____
Bankinstitut: _____
Unterschrift _____

Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung) Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

der neue RUF
Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de - info@neuerruf.de
Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu
Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu
Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu
Verlagsleitung: Jens Kalkowski
Anzeigenleitung: Jens Kalkowski
Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de
Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin) E-Mail: redaktion@neuerruf.de
Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de
Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co., Damm 9-15, 25421 Pinneberg
Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de
Auflagen:
Teilaufgabe Süderelbe: 29.900
Teilaufgabe Harburg: 51.200
Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100
Gesamtauflage: 102.200
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.
Gepüffte Auflage
Aufgabe und Vertrieb wurden geprüft von
Wirtschaftsberater
Diplom-Kaufmann
Hansgeorg André
Hamburg
Ehrenbergstraße 39

Beekenhof Landromantik



08.-10. Mai 2026

Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr
Zur Beeke 6 • 29699 Bommelsen/Walsrode

Pflanzen • Gartentrends
Lifestyle • Kunsthandwerk
www.beekenhof-veranstaltungen.de

Buntes Wochenende auf der Jahnhöhe

HTB sagt „Ja!“ zu Olympia

■ (sl) Eißendorf / Heimfeld. Der Harburger Turnerbund (HTB) blickt auf ein buntes und vielfältiges Wochenende zurück. Los ging es mit der Mitgliederversammlung. Der langjährige Geschäftsführer Torsten Schlage wurde mit großer Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt. Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde auch Gabriele Ewert besonders gewürdigt. Auf Vorschlag des Judo-Abteilungsleiters Ralf Reinholz erhielt sie die Schwartaumedaillen für ihr besonderes Engagement im Kinder- und Jugendsport.

Einen Tag später feierte der HTB seinen Tag der offenen Tür. Über 400 Besucher nutzten die Gelegenheit, die Anlage des HTB kennenzulernen. Insgesamt konnten 56 neue Anmeldungen verzeichnet werden – davon 32 allein in der Tennisabteilung. Auch organisatorisch wurden neue Ideen umgesetzt: Kinder konnten verschiedene Sportarten ausprobieren und dabei Stempel sammeln. Bei fünf Stempeln gab es ein Eis. Zudem wurde erstmals der Vortragsabend der Hamburger Kinderolympiade im Rahmen des Tages

durchgeführt. Die Olympia-Vorprojektgruppe präsentierte sich mit einem Stand inklusive Fotobox und bot Informationen zur Bewerbung Hamburgs für die Olympischen und Paralympischen Spiele. Ebenfalls neu war die Einbindung der Sporthalle am Hans-Dewitz-Ring, wo die Abteilungen Parkour, Kunstturnen und Röhrradturnen zum Mitmachen einluden. Direkt im Anschluss an den Tag der offenen Tür folgte ein Olympia-Empfang. Hamburgs Sportstaatsrat Christoph Holstein präsentierte die Bewerbung Ham-



HTB-Vorsitzender Michael Armbricht, Geschäftsführerin Carla Rook, Katharina von Kodolitsch, Präsidentin des Hamburger Sportbundes, und Staatsrat Christoph Holstein (v.l.) warben für Olympia Foto: au



Der HTB präsentierte all seine Sportarten beim Tag der offenen Tür

Foto: ein

SPD-Infostand

■ (mk) Harburg. Die SPD-Bezirksabgeordneten Benizar Gündogdu und Markus Sass laden alle interessierten Bürger herzlich zu einem Infostand in Wilstorf ein. Am 2. Mai stehen sie vor Ort persönlich für Gespräche bereit.

In der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr haben Bürger die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen, Anliegen zu äußern und sich über aktuelle politische Themen auszutauschen. Ob über Olympia oder die aktuelle Situation der Bewohner am Reeseberg.

Der Infostand findet am Reeseberg vor „Nahkauf“ statt.

FAMILIENANZEIGEN

„Von den Gedanken nimmt die Seele ihre Farbe an“
(Marc Aurel)

Werner Karl Ernst Ribock

* 3. April 1943 † 8. April 2026

Mein Ehemann, unser Vater und Großvater ist von uns gegangen.
Wir sind sehr traurig.

**Monika mit Tatjana
Alexandra mit Alexander
Annalena mit Deniz**

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, den 7. Mai 2026, um 14.00 Uhr auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Werner Ribock.



SEGELCLUB-NESSKANAL E.V.
Hamburg - Finkenwerder

„Ein guter Steuermann verlässt die Brücke –
doch seine Spuren bleiben in jedem Kurs,
den wir heute fahren“ Farewell Rainer!

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden:

Rainer Belz

Über Jahrzehnte hat Rainer unseren Segelverein mit sicherer Hand geführt – mit der Ruhe eines erfahrenen Steuermanns und der Leidenschaft eines Menschen, dessen Herz dem Wasser gehörte.

Der Verein war sein Lebenswerk. Bis zuletzt hat er sich mit Hingabe, Weitsicht und unermüdlichem Engagement für unsere Gemeinschaft eingesetzt.

Wir verlieren einen Menschen, der uns geprägt hat wie kaum ein anderer. Seine Spuren bleiben – in unserem Miteinander, in unserer Geschichte und auf jedem Kurs, den wir künftig setzen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder

Es ist, als wäre die Zeit stehengeblieben
und doch geht sie weiter, nur leiser, stiller
und mit Dir in unseren Gedanken.

Mein geliebter Mann, unser geliebter Vater und Schwiegervater,
geliebter Opa und Schwager

John Quast

* 3. Juli 1953 † 17. April 2026

ist viel zu früh von uns gegangen.

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit.
In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

**Deine Agnes
Deine Désirée und Daniel mit
Linéa, Luise und Laurens
Dein Jan-Eric und Johanna mit
Philippa und Frederik
Dein Stephan**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 5. Mai 2026 um 13.30 Uhr,
in der Friedhofskapelle zu Neuenfelde;
die anschließende Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende für die Herz-Kinder-Hilfe Hamburg e.V.
IBAN DE09 2219 1405 0066 9388 10, oder für die Deutsche Wildtierrettung e.V. Süderelbe,
Francop-Neuenfelde, Finkenwerder, IBAN DE96 2005 0550 1500 4302 91.
Stichwort: John Quast.

Es ist schwer loszulassen.
Tröstlich, wenn das Leiden ein Ende hat.



Karin Opitz

geb. Preußler

* 23. November 1938 † 19. April 2026

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Erwin
Katrin und Mike**

Die Urnentrauerfeier findet statt am Samstag, dem 9. Mai 2026, um 12.00 Uhr in der
neupostolischen Kirche Hamburg-Neugraben, Cuxhavener Straße 320, 21149 Hamburg.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Heidefriedhof Neugraben.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um Spenden für das
Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE).
Empfänger: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Konto: IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00, Stichwort: Trauerfall Karin Opitz.
Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Karin Opitz



Familienanzeigen in **der neue RUF**

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

• Verlobung • Hochzeit • Geburt • Danksagungen
• Grußanzeigen

Im Sommer starten in Hamburg 16.831 ABC-Schützen

Schulen versenden 27.386 Aufnahmebescheide

■ (sl) Hamburg-Süd. Im neuen Schuljahr 2026/27, das nach den Sommerferien beginnt, werden in ganz Hamburg 16.831 Schulkinder und 10.537 Vorschulkinder erwartet. Anfang der letzten Woche wurden von den Schulen die Aufnahmebescheide verschickt. Fast alle Erstklässler und Vorschulkinder dürfen zukünftig die Schulen ihrer Wahl besuchen.

An den 198 staatlichen Grundschulen und 16 Grundschulabteilungen der Stadtteilschulen werden insgesamt 785 erste Klassen eingerichtet. „Die meisten Einschulungen verzeichnen die Grundschule Marienthal mit 140 Aufnahmen, die Schule an der Gartenstadt (Wandsbek) mit 139 Aufnahmen sowie die Carl-Cohn-Schule (Winterhude), die Grundschule Neugraben (Neugraben-Fischbek) und die Grundschule am Kiefernberg (Heimfeld)



Und los geht es zum ersten Mal in ein Klassenzimmer – im Sommer starten mehr als 16.000 Kinder in den Schulalltag Foto: sl

mit jeweils 138 Erstklässlerinnen und Erstklässlern. Knapp dahinter liegen die Ganztagsgrundschule Sternschanze und die Schule In der Alten Forst (Eißendorf) mit 134 Aufnahmen“, teilt die Pressestelle der

Schulbehörde mit. Knapp dahinter mit 133 neuen Schülern in sieben Klassen liegt die Elbinselschule in Wilhelmsburg.

Den geringsten Zulauf hat die Schule Cranz mit 17 neuen Schülern.

Frühlingswanderung

■ (sl) Finkenwerder. Dirk Schneider vom NABU bietet am Sonntag, 10. Mai, eine etwa zehn Kilometer lange Frühlingswanderung auf den Deichen von Finkenwerder an. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.30 Uhr vor dem Dampfer Imbiss am Anleger Finkenwerder. Anschließend geht es über die Westerweiden, mit Blick auf das Airbus Werk, ins Alte Land zur barocken Pfarrkirche in Neuenfelde mit der berühmten Arp-Schnitger-Orgel. Zurück zum Dampfer geht es mit dem Bus. Mitkommen können maximal zwölf Teilnehmer. Die Tour ist kostenlos, aber Spenden sind erwünscht. Anmeldung unter www.nabu.de.

Einladung zu Kaffee und Brötchen

■ (mk) Neugraben. Am 5. Mai von 17 bis 18.30 Uhr lädt die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek bei Bäcker Schrader in der Cuxhavener Straße 400 zum gemütlichen Klönschnack ein. „Ich berichte aus dem Rathaus und möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen. Was erwarten Sie von der Politik in Hamburg und in Süderelbe?“, so Schittek.

Illegale Nutzungen im Karstadt-Gebäude?

CDU stellt Kleine Anfrage nach Brand

■ (mk) Harburg. Dieser Vorfall lässt aufhorchen: Laut Medienberichterstattung löste ein Brand im Karstadt-Gebäude am Schloßmühlendamm unter der Woche den Verdacht aus, dass im fünften Obergeschoss des Komplexes nicht genehmigte Gewerbe ausgeübt worden wären. Der CDU-Bezirksabgeordnete Martin Horschützky stellte im Namen seiner Partei eine Kleine Anfrage an das zuständige Bezirksamt Harburg. Das Bezirksamt wird um die Beantwortung einer Reihe von Fragen gebeten, wie beispielsweise welche baurechtlichen Auflagen zur Nutzung des Karstadt-Gebäudes bestünden. Die CDU will auch wissen, welche Anträge auf Nutzungs-

änderung gestellt und abgelehnt bzw. mit welchen Auflagen positiv beschieden worden wären. Wie wäre deren Einhaltung kontrolliert worden? Auch von Interesse: Wer sei für die rechtlich genehmigte Nutzung des Gebäudes verantwortlich bzw. kontrolliert diese? Auch dem Bezirksamt wird auf den Zahn gefühlt: Habe das Bezirksamt Hinweise auf eine illegale Nutzung von Teilen des Karstadt-Gebäudes erhalten? Wenn ja, wann? Wie hat das Bezirksamt reagiert? Weitere Fragen lauten: Hat das Bezirksamt zwischenzeitlich Informationen in Bezug auf möglichen Täterkreis, arbeitsrechtliche und gewererechtliche Verstöße bekommen? Wenn ja, welche?

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Irmgard Krause
geb. Kröning
† 19. März 2026

Danke für die vielen liebevollen Gesten der Anteilnahme, für manch' tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Verbundenheit, Liebe und Freundschaft.

Im Namen der Familie
Ilona Antholz

Hamburg, im Mai 2026

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Hannelore Christiansen
geb. Gunia
* 10. November 1940 † 17. April 2026

In Stiller Trauer
Stephan und Susanne
Andrea und Thomas

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Ursula Drewes
* 19. März 1938 † 29. März 2026

hat uns nach kurzer Krankheit völlig unerwartet verlassen und hinterlässt eine unermessliche Lücke nach 63 gemeinsamen glücklichen Jahren.

Wir vermissen Dich sehr.
Claus Drewes
Michael, Beate und Familie

Die Urnenbeisetzung hat im Kreis der Familie stattgefunden.

Danke!

sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns ihr Mitgefühl durch liebevoll geschriebene Zeilen, Spenden an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger oder eine Umarmung zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Insbesondere danken wir

Pastor Brunner für die tröstenden Worte.

Johann „Jonny“ Matthies
* 26.4.1940 † 20.3.2026

Erika
Martina und Ralph
Finkenwerder, im Mai 2026

Bestattungen H.-J. Lückes

Unser lieber Waidkamerad

John Quast
ist für immer von uns gegangen.

Wir verlieren in ihm einen langjährigen Kameraden, für den die Jagd weit mehr als ein Hobby war.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jägergruppe Neuenfelde / Francop

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®

Telefon 040 - 7909349

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

„Seht die Wolken am Himmel ziehen, schaut ihnen zu und denkt an mich, das Leben war doch nur geliebt, und eine Wolke – das bin ich.“
Heinz Rickal

Hildegard Angelika Reimers
geb. David
* 3. Dezember 1934 † 24. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Hans-Peter und Susanne Balck
Julia und Dennis Kuczera mit Marit
Katharina und Stefan Wetzels mit Clara und Ida

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

WALLNER BESTATTUNGEN
Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Was du heute kannst besorgen ...
Bestattungsvorsorge gehört nicht auf die lange Bank geschoben.

Schützenverein Neugraben-Scheideholz von 1894 e. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass unser Schützenbruder und Ehrenmitglied

Horst Gödicke
Schützenkönig 1988/89
Vizekönig 1993/94, 2000/01

am 20.4.2026 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Mit Horst Gödicke verlieren wir einen Schützenbruder, der dem Schützenverein Neugraben-Scheideholz über 43 Jahre die Treue gehalten hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Besonders in Erinnerung bleibt uns sein künstlerisches Talent. Mit Farbe und Pinsel schuf er Werke, die weit über den Verein hinaus Anerkennung fanden. Im SV Scheideholz verewigte er sich durch die Gestaltung der Königstafeln – bleibende Zeugnisse seines Könnens und seiner Verbundenheit.

Wir verlieren mit Horst Gödicke nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern einen geschätzten Schützenbruder, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Der Vorstand
Die Trauerfeier und die Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

„Ich habe nicht die Hälfte von dem erzählt, was ich gesehen habe, denn ich wusste, man würde mir nicht glauben.“
Marco Polo

Jochen Plagge
* 3. April 1945 † 26. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Anke und Familie

Ein liebevoller Abschied ist eine besondere Wertschätzung.

Gerne setzen wir Ihre Wünsche um.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMITTEL

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Anzeigenschluss Donnerstag 15.00 Uhr

Beliebtes und abwechslungsreiches Programm

837. Hafengeburtstag Hamburg

■ (au) Hamburg. Vom 8. bis 10. Mai 2026 feiert Hamburg seinen 837. Hafengeburtstag. Rund eine Million Menschen aus Hamburg und der ganzen Welt werden entlang der Elbe erwartet – von der

Fischauktionshalle über die Landungsbrücken bis in die Speicherstadt, den Sandtorhafen und den Museumshafen Oevelgönne. Auf dem Programm stehen traditionelle Höhepunkte wie die Ein- und

Auslaufparade und das einzigartige Schlepperballett sowie mehrere Abendshows und das faszinierende Feuerwerk. Ergänzt wird das Angebot durch neue Programmpunkte auf dem Wasser und an Land.

Die Große Einlaufparade am Freitag, 8. Mai, um 13.30 Uhr markiert den feierlichen Auftakt und berührt die Herzen: Über 100 beeindruckende Schiffe ziehen elb-aufwärts direkt vor den Augen der Zuschauern vorbei. Ein besonderer Blickfang ist der majestätische Dreimastbark Statsraad Lehmkuhl, begleitet von modernen Einsatzschiffen von Bundespolizei, DGzRS, Feuerwehr, Fischereischutz, Marine, Wasserschutzpolizei und Zoll. Der Hafengeburtstag lädt mit einem vielfältigen Angebot an Land sowohl zum ausgelassenen Feiern als auch zum entspannten Bummeln und Entdecken ein. Fans von vielfältiger Kulinarik kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie Gäste, die sich auf mitreißende Live-Musik unterschiedlichster Genres freuen. Besucher aus nah und fern können das beliebte und abwechslungsreiche Programm voller Genuss, Unterhaltung und besonderer Momente auf ihre eigene Art erleben. Eine Übersicht über alle Angebote und weitere wertvolle Tipps gibt es online unter www.hafengeburtstag.hamburg.



Beim einzigartigen Schlepperballett am Samstagnachmittag zeigen mehrere kraftvolle Schlepper eine überraschend elegante, synchron choreografierte Show auf der Elbe Foto: Hamburg Messe und Congress/Jan Wagner

Putzen: Sind wir noch ganz sauber?

Kostenloser Vortrag

■ (sl) Hamburg. Warum putzen wir viel mehr, als gesund ist? Wieso kämpfen wir gegen Bakterien im Klo und löffeln sie im Joghurt? Warum sind aggressive Chemikalien in Reinigungsmitteln nicht verboten? „Es gibt keine absolute Sauberkeit, auch wenn uns Unternehmen die ultimative Reinheit als oberstes Ziel einreden wollen. ‚100 % sauber‘ ist ein Werbemärchen“, sagt Susanne Langsdorf, Umweltberaterin bei der Hamburger Verbraucherzentrale.

Mit dem Coronavirus kamen sogar noch Desinfektionsmittel in großen Mengen in unser Leben. Doch im Haushalt sind Desinfektionsprodukte meistens überflüssig und im schlimmsten Fall sogar schädlich. Zu Hause reicht normales Putzen. Nur manchmal können die Mittel sinnvoll sein. In einem kostenlosen Vortrag Susanne Langsdorfs erfahren Interessierte, wie sie mit Schmutz klüger und vor allem umweltschonender um-

gehen. Wann? Am Donnerstag, 7. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Der Vortrag ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist notwendig unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

„100-prozentige Sauberkeit ist ein Werbemärchen“, sagen die Umweltberater der Hamburger Verbraucherzentrale Foto: VZH



„Olympia in Hamburg – das ist für uns mehr als ein sportliches Großereignis“

Wirtschaftsverein plädiert für Olympia

■ (au) Hamburger Süden. Der 31. Mai rückt immer näher: Dann sollen die Hamburger entscheiden, ob sich die Hansestadt für die Olympischen Spiele bewerben soll. Olympia-Befürworter und -Gegner touren gerade durch die Hamburger Stadtteile, um die Menschen von ihren jeweiligen Positionen zu überzeugen. Auch sind mittlerweile rund 1,3 Millionen Abstimmungsunterlagen für das Olympia-Referendum auf dem Weg in die Haushalte. Währenddessen hat sich der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden bereits zu Olympia positioniert. Er spricht sich für die Bewerbung aus, hat aber auch Kritik am Konzept, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

„Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V. begrüßt die Bewerbung der Stadt Hamburg um die Olympischen und Paralympischen Spiele ausdrücklich. Wir sehen darin eine bedeutende Chance, die wirtschaftliche Entwicklung, die Innovationskraft und die internationale Sichtbarkeit unserer gesamten Metropolregion nachhaltig zu stärken. Olympia in Hamburg – das ist für uns mehr als ein sportliches Großereignis. Es ist eine Einladung, größer zu denken. Weiter zu schauen. Und die Zukunft unserer Region mutig zu gestalten. Wir im Hamburger Süden wissen, was es heißt, Chancen zu ergreifen und aus Ideen Realität



Franziska Wedemann, 1. Vorsitzende des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden, zählt die Vorteile auf, die eine Olympiade in Hamburg mit sich bringt Foto: ein

werden zu lassen. Deshalb begrüßen wir die Bewerbung ausdrücklich. Sie bringt Bewegung – in Köpfe, in Projekte, in die gesamte Metropolregion. Sie kann zum Motor werden für bessere Verbindungen, moderne Infrastruktur und neue wirtschaftliche Dynamik. Als Wirtschaftsverein vertreten wir die Interessen eines dynamischen und wachsenden Wirtschaftsraums. Unternehmen im Hamburger Süden benötigen leistungsfähige Verkehrsverbindungen, moderne Gewerbeflächen und eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Die Olym-

pischen und Paralympischen Spiele können hier als Beschleuniger wirken – insbesondere, wenn Planung und Umsetzung konsequent auf langfristigen Nutzen ausgerichtet sind“, so Franziska Wedemann, 1. Vorsitzende des Wirtschaftsvereins. Doch echte Stärke zeige sich, wenn alle mitspielen dürften. „Und genau hier liegt unser kritischer Blick: Dass im Bezirk Hamburg-Harburg bislang kein einziger Wettbewerb vorgesehen ist, bedauern wir sehr. Denn der Hamburger Süden ist kein Rand – er ist ein zentraler Teil dieser Stadt. Ein Ort, an dem Wirt-

schaft, Wissenschaft und Innovation längst zuhause sind. Ein Ort, der bereit ist, Teil dieser Geschichte zu sein. Olympia lebt von Vielfalt, von Beteiligung, von dem Gefühl: Wir alle sind Teil davon. Unser Wunsch ist daher klar: Wenn Hamburg die Spiele holt, dann sollte auch der Süden sichtbar werden – als Bühne, als Gastgeber, als aktiver Mitgestalter“, so Wedemann weiter. Denn am Ende gehe es nicht nur um Medaillen. Es gehe um das, was bleibt: eine stärkere, besser vernetzte, gemeinsam gedachte Region.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Mehr als 17.000 Fünftklässler starten im Sommer

Rund 500 Kinder mehr als 2025

■ (sl) Hamburg-Süd. Am Montag, 24. August, starten in ganz Hamburg 17.332 Fünftklässler an einer

Die Lessing-Stadteilschule folgt mit 162 Schülern, und direkt dahinter mit 161 Schülern kommt die Stadt-



Mehr als 17.000 Fünftklässler starten nach den Sommerferien auf einem Gymnasium oder einer Stadteilschule Foto: Colorbox

weiterführenden Schule. Im Vorjahr waren es 16.948 Kinder. Abzusehen ist an diesen Zahlen, dass der stetige Zuwachs der Schüler aus den letzten Jahrzehnten inzwischen wohl seinen Höhepunkt erreicht hat und langsam zum Stillstand kommt. Bei den meisten Schülern konnte bei der Verteilung die Wunschschule berücksichtigt werden. Bei den Aufnahmen der Fünftklässler stehen in der Regel eine Reihe besonders großer Stadteilschulen an der Spitze. Mit zu den beliebtesten Schulen gehört die Goetheschule Harburg mit 183 Aufnahmen.

teilschule Fischbek-Falkenberg. Für die Elisabeth-Lange-Schule haben sich immerhin noch 138 Kinder entschieden. Bei den Gymnasien hat das Helmut-Schmidt-Gymnasium in Wilhelmsburg mit 168 Schülern die Nase vorn im Süderelbe-Raum. Am Gymnasium Süderelbe sind es 167, am Friedrich-Ebert-Gymnasium 162, am Heisenberg-Gymnasium 140 und am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 100. Die Schlusslichter im Süden bilden das Gymnasium Neugraben mit 100 und das Gymnasium Finkenwerder mit 84 neuen Schülern.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jestedburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

bikepark **e-bike**
timm KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

Unsere Top Marken: **BARBOE** **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS** **KALKHOFF** **MAMMUT** **SCOTT** **SCOOLO**

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT
www.bike-park-timm.shop